



# **MARCHIVUM Druckschriften digital**

## Hakenkreuzbanner. 1931-1945 8 (1938)

249 (1.6.1938) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-286843

Juni 1938

kel, Fr. Kampers

heater l m

Juni 1938: liete M Mr. 25. M Nr. 13

n Straug be 22.45 Ubr.

Rotwein R 0-2,10

CHINEN LADEN Anrul 287 23

27527

lung! 1 10.hlungt

ria THE CH CHE. Modelle allräder

t Auswahl!

et vom Tienft: nenpolitif: Cel-Casencier: für Unseil: für Bo-politif. Genille-ür den heimal-Karl Sand; für Jaabe: Withelm u. Carl Lauer: ut. in Mannd, phann v. Leerd. g: Sans Graf 5 b. — Epreco--17 Ubr (außer isa). rei Gmb.D.

lannheim, 30 bis 12 Ubr niprech-Ar. für 354 21. — Für Schau, Mannd,

fiften: Ar. 11, And-inacn Ar. 9. und Abend et-abe 8,

fiber 41 350

fiber 6 950

fiber 3 700 52 000



Abend-Rusgabe A

MANNHEIM

Mittwody, 1. Juni 1938

## Neue schwere Unruhen im Sandschak

Aus Alexandrette wird gemel-det, daß in Antiochien im Laufe von Demonstrationen drel Türken durch französische Beamte getötet und vier weltere Türken verwun-det wurden. Die französischen Behörden haben zur Bekämplung der Unruhen Barrikaden errichten lassen, von de-nen aus die türkische Bevölkerung streng überwacht wird.



Reichsminister Rust weihte in Lauenburg (Pommern) die neue Hochschule für Lehrerbildung ein,



(Associated Pre8-M) Ein bemerkenswertes Bild aus der chinesischen Provinz Zentral-Anwhei, wo die chinesisch-Japanischen Kämpte mit großer Heitigkeit fort-geführt werden. Selbst die gewaltige Chinesische Mauer, die jahrhundertelang ein wich-tiges militärisches Boliwerk war, bietet dort der modernen Artillerie und den neuzeitlichen Waifen kein Hindernis mehr.

# Der tollste Piratenüberfall seit einer Reihe von Jahren

# 300 Chinesen raubten einen USA-Passagierdampser aus

Wieder ein schießwütiger tschechoslowakischer Seldwebel in Eger! Italien: "Die Toten Spaniens klagen Frankreich an"

# Auf dem Jangtse-fluß

Roch immer treiben Biraten und Wegelagerer in dem Gebiet, bas bis por furgem bie Auseinanderseigungen zwischen ben dinesischen und japanifchen Armeen erlebte, ihr Umwefen, obgleich japanifche Orbnungeorgane bemuht finb, alle Störungen biefer Art mit eiferner Strenge gu unterbinben.

Gin mit beifpiellofer Frechheit burchgeführter Biratenüberfall, ber größte feit einer Reihe von Jahren, fpielte fich am Dittwodymorgen auf bem Jangtfe. Flug unmittelbar in ber Rabe von Schanghai ab. Swolf dinefifche Biraten batten fich unter Die Baffagiere eines Dampfere ber Dollar-Steam. fhip Companie gefchmuggelt. Bei ihrem mit überraidenber Schnelligfeit ausge. führten Angriff gerichlugen fie bie Funtanlage, übermaltigten ben Rapitan und bielten bie Mannichaft fowie bie Baffagiere burch Schredichuffe in Schach. Dann fteuerten fie ben Dampfer in Richtung auf Blodhoufe 3sland, wo 15 Biratenbichunten bereit lagen. 300 Biraten, mit Maufergewehren, Biftolen und Sanbgranaten bewaffnet, enterten bas ber Ueberfall nicht bemerft worben war, fonn. Berlufte gu verzeichnen.



Motorbootrennen im Herzen Mallands Mit donnerndem Motor rasen die schnellen Flitzer durch Malland.

ten bie Biratenbidunten in unbefannter Richtung bavonfegeln. Muger ber Berungeftorter Rube Die 300 Baffa. wundung eines indiffen Wachmannes burch giere aus. Darauf entluden fie die Labung Armichus find unter ben Baffagieren und - 1200 Sad Reis - auf Die Dichunten. Da Mannichaften bes ausgeraubten Dampfers teine

des Olona besetzt.

# Erfolgreiche Rossia in Berlin

Muf Grund bee Ergebniffes von mehreren in ber letten Beit in Berlin vorgenommenen Raggien fab fich die Polizei am gestrigen Abend veranlagt, gur Fabnbung nach verbrecherischen Glementen, inebefonbere Raufchgifthanblern, Devifenschiebern ufw., auch zwei Lotale am Rurfürftendamm ju "überholen", Ge wurden insgefamt 339 Berfonen vorläufig festgenommen. Darunter befanden fich 317 3 u ben. Bon ben Gestgenommenen wurden ichon bei ber erften Ueberprufung 76 ale friminell be-I a ft et ermittelt. Gine große Angabl von Berfonen war politifch belaftet. Augerbem wurbe eine Reibe bon Auslanbern feftgestellt, bie nicht im Befin ber borgefchriebenen Ausweispapiere maren. Umfangreiches Material aus jubifden Berbrecherfreifen fonnte fichergeftellt werben.

# Wie die GPU ihre Auslandsopfer jagt

## Walluch nannte sich der Agent, der den ukrainischen Oberst Konowalec in Rotterdam mordete

DNB Amfterbam, 1. Juni.

Der Polizei in Rotterbam ift es gelungen, ein genaues Signalement bes GBU-Agenten Balluch gu erhalten, ber am 23. Mai ben ufrainifden Rationaliften Oberft Ronowa. lee ermordete. Walluch, der fich auch Diffimow und Betrowitid) nennt, fpricht außer Ruffifch und Ufrainifch auch Deutsch und Frango. fifch. Der meift elegant gefleibete, glatt rafierte 1,79 Meter große Mann bat ftarte Mugenbrauen, bunfelbraunes haar und tritt fehr felbftbewuft auf. Walluch muß Belfershelfer bei feiner Tat gehabt haben, ba Ronowalee von feinem Gintreffen in Rotterbam an bis gu bem Bombenaniching ftanbig bon Unbefannten überwacht worben ift.

## Und Schweizer Enthüllungen

Mus Genf erfahren wir: Der in Rotterbam bon einem GBit-Agenten ermorbete ufranifche Rationaliftenführer Ronomalec ift in Genf fein Unbefannter. Die Zeitungen erinnern bar-

an, bag er mehrere Jahre bier wohnte und fcon bamale von GBII-Mgenten verfolgt wurde. 3m Juni 1936 berbichteten fich bie Radrichten über einen Anichlag gegen ibn, fo bağ bie tantonale Gicherheitepolizei ihn unter befondere Bewachung ftellen mußte.

Es wurde wenig fpater auch ein junger Baabtlander verhaftet, der ben Auftrag hatte, bas Rommen und Geben bes Ufrainere ju überwachen und fotografische Aufnahmen gu maden. Geine Auftraggeber waren gwei Comletagenten, ble einige Tage fpater gleichfalls verhaftet wurden. Gie waren im Befit falfcher Baffe, Die auf Die Ramen Rarl Beter Rordmann aus Bolen und Jojef Strenn aus Defterreich lauteten.

Dem Genfer Untersuchungerichter tam es im Einvernehmen mit ben Beborben weniger auf bie Durchführung eines Prozeffes ale auf bas balbige Berichwinden ber beiben Mgenten an. Deshalb murben fle gegen eine Raution bon je 10 000 Franten auf freien Gus

gefest. Man batte fich nicht in ber Ermartung getäuscht, bag biefe Gumme ohne weiteres jur Berfügung fteben wurde. Gie murbe bon bem Rechtsbeiftand ber Berhafteren beim biefigen Bolichewiftenhauptling Dider fofort hinterlegt, und die beiben Agenten verschwan-ben aus ber Schweiz. Dider taffierte von bem binterlegten Betrag für feine Bemühungen 4000 Granten ein, mabrend ber Reft ber Staatotaffe gufiel.

## Walluch - ein Deckname?

Ende 1936 murbe Ronomales bon bem bamaligen Ricole aus dem Ranton Genf ausgewiefen 3m Sommer 1937 lieg er fich in Rotterbam nieber, wohin Die GBU-Agenten ihm zweifellos gefolgt find. Die Beitungen prechen bie Bermutung aus, bag ber Rame Balluch, unter bem bie hollanbifche Boligei ben Morber lucht, einer ber gablreichen Dednamen ber Tichefiften Rordmann und Strenn

## Von einem Jeren ermordet

rd. Wien, 1. Juni (Gig. Bericht.)

Dier murbe geftern ein 49jabriger Buchhalter, ale er fich auf einem Spagiergang im 16. Begirt befand, bon einem Unbefannten angefallen, nach furgem Sandgemenge niebergerungen und mit einem Zafdenmeffer fo ichwer am Salfe verlett, daß ber Tob nach turger Beit eintrat. Der Tater, ein Student ber Philosophie, ftellte fich ber Boligei unb gab an, bon bem Ermorberen verfolgt worden ju fein. Anscheinend ift ber Morber geifted. trant und bar bie ichredliche Bluttat an bem thm bollig fremden Mann im Buftand der Ginneeverwirrung begangen.

## In Kürze

Durch einen Erlag bes Reiche- und Breuhifden Miniftere bes Innern ift bie Ctaate. mebiginifche Afabemie Berlin-Charlottenburg, bie bieber ben Charafter eines gemeinnftpigen Unternehmene batte, ju einer Staateata. bemie bes offentlichen Gefund. beitebienftes erhoben morben, Bum Brafibenten ber Atabemie, Die am 1. Juli in ein ftaatseigenes Gebaube überflebeln wirb, wurde Minifterialbireftor Dr. meb. Gatt ernannt.

Bie aus Betrachtungen einiger frangoficher Blatter berborgebt, icheint bie fefte Daltungber Subetenbeutiden ibre Birtung nicht gu verfeblen. "Bour" fagt u. a., wenn bas Minberbeitenproblem als foldes auch noch nicht abgeschloffen fei, fo tonne man boch fagen, bag bie Rarisbader Forberungen benfeine eine Dietuffionebafie barftellen. Dies iceine auch ber engliiche Ginbrud gu fein . . .

Die Beunrubigung in England wegen er Frage ber allgemeinen Bebrpflicht bauert an. Gine Abordnung bon Ronferbatiben forberte bon Chamberlain Die Unlegung bon Ctammrollen für Brauen und Manner "für ben Rriegefall". Chamberlain erwiderte, bat biefe Grage bereits bie Aufmertfamteit ber Regierung gefunben babe Gegenwärtig balte man jeboch aus bermaltungemäßigen Granben bie Rachteile ber Anlegung einer folden Lifte für großer ale bie Borteile.

Anfählich ber Ueberreichung bes Beglaubigungeidreibens bes erften rumaniichen Botichaftere in Baridau bringt bie "Gaseta Bolffa" eine Berlautbarung fiber bas polnifd-rumanifche Bunbnis, in ber gejagt wirb, bag bie bolnifd-rumanifchen Dilitarabmadungen ftanbig weiterentwidelt wirben. hinter beiben Staaten ftebe ber Bille, für ble gegenfeitige Sicherbeit eingutrefen und für ben Gall eines Angriffes afrib militarifc sufammenguarbeiten.

# Zwei Islam-königshäuser verbinden sich

Der iranische Ministerpräsident kommt in Kürze als Brautwerber nach Aegypten . . .

(Von unserem ständigen Vertreter im Vorderen Orient)

te Raire, 1. Juni.

Roch find bie Erinnerungen an bie festliche Sochzeit Ronig Farufe in ben Gebanten aller Einwohner Rairos lebendig, und icon wird bie Stadt von einer Reuigfeit überrafcht, bie mit nicht weniger Begeisterung aufgenommen wird ale jene, bie bor nunmehr Jahresfrift bie Berlobung Farule mit ber jungen, ichonen Fariba melbete. Diedmal geht bie Runbe, bag fich Die altefte Schwefter Ronig Farute, Die Pringeffin Ramgia, mit bem iranifchen Rronpringen, Geiner Raiferlichen Sobeit Dobammeb Miga Beblebi, berloben wirb. 3m nachften Monat icon wird eine tranifche Delegation, an ibrer Spige ber amtierenbe Minifterprafibent, in bie Sauptfiabt Meguptens tommen, um bie nötigen Formalitäten gu erfullen und bas Beirateprojeft endgultig gu fichern. Damit er-

gibt fich bie in mehrjacher Binficht bebeutenbe Zatfache, bab bas agnptifche Ronigebaus, bie Ennaftie Mobammed Mlis bes Großen, mit bem regierenben baus bes Raiferreiches Gran eng berbunben wirb. Gine folche berwandtichafiliche Berbinbung wird ohne Zweifel auch ihre Rud-wirfungen haben auf bie Beziehungen biefer beiben großen iflamifchen Staaten gueinanber, auf ihre gegenseitige politifche haltung und gegenüber britten. Die oft fpurbare 3ntereffen- und Schidfalogemeinfchaft iflamifcher Staaten erhalt burch biefe Ghe einer agoptifchen Bringeffin mit bem Aronpringen bes iranifchen Raiferreiches eine nachbrudliche Berftartung.

Der iranifche Rronpring entftammt ber Che Refah Chahe mit feiner erften Grau, bie er beiratete, als er noch Offigier ber Rofatenbrigabe mar und bas Biel feines Lebens ber Pfquenthron in Teberan - noch in weiter, wohl faum ermeffener Ferne lag. Er ift gegenmartig 19 Jahre alt, wurde als Rind in Zeberan erzogen, fiebelte bann fur funf Jahre in ein Echweiger Ergiebungeinftitut über und fehrte bei Erlangung ber Bolljabrigfeit in bie Beimat jurud, um bie Willichten bes Thronfolgers gu übernehmen. Geit bem 3abre 1937 bient er in ber iranischen Armee und wird - wie bie aguptifche Breffe ju melben weiß - in wenigen Bochen nach barter Dienfigelt fein Offigierepatent erhalten. Befonbere Borliebe bat ber Bring für perfifche Literatur. Er fpricht neben ber Mutterfprache fliegend vier Frembfprachen, barunter allerbinge nicht grabifch. Da bie Pringeffin Famgia nicht perfifch fprechen fann, wirb bas Paar alfo gezwungen fein, fich junachft in einer ber europäischen Sprachen gu unterhalten.

Pringeffin Fawgia bat im bergangenen Robember bas in Aegopten für eine ebeliche Berbindung vorgefdriebene Minbeftalter bon 16 Jahren erreicht, Gie ift mobern erzogen morben, gebt fast ftanbig unverschleiert und bat ihren toniglichen Bruber in Begleitung ber Mutter und ber jüngeren Schwefter, ber Emira Raisa, auf ber großen Guropareife begleitet, Die burch bie Schweig, Frantreich und England führte. In europaifchen Rreifen ift bie Buportommenbeit ibres Beiens und ber Scharm ihrer jungen Berfonlichfeit biel bewundert

Anläglich ber beborfiebenben offiziellen Berlobung wird fich ein reicher agoptischer Orbensfegen über iranifche Breife ergießen. Und ber faiferliche Brautigam wirb bon Ronig Farut ben bochften agoptifchen Orben, bas Rollier Fund L, berlieben befommen. Er ift ber erfte nichtäguptische Bring, bem biefe bobe Auszeichnung zuteil wirb.

Die grabifche Breffe begriift biefe bevorfichenbe Berbinbung ber beiben iflamischen herricherhaufer, und bie Bilber bes fünftigen Brautpaares find in allen agoptischen Beis tungen gu finben.

Die Umruben auf 3 am alta baben fich meiter bericharft. In givei Stabten baben Streis fenbe und Arbeitstofe Die Gewalt an fich ge-

# "Der ewige feind Italiens"

ist Frankreich - wie nun auch aus einer bedeutsamen Stellungnahme der Faschistischen Partei hervorgeht

Dr. v. I. Rom, I. Juni.

Der italientiche Minifter Starace bat in feiner Eigenicaft als Barteifefreiar in bem Barteiberordnungsblatt auf einen Muffat in ber romifchen Beitung "Tevere" bingewiesen und dabel bas Bud Arcaris "Franfreich in ber italienifden Meinung bon 1859-1870" gitiert. In Der angeführten Bubligiftif werben Beifpiele aus Briefen geitgenöffifder Staatemanner und Diplomaten und aus Beitungen für Die italienfeinblide Einftellung Granfreiche gegeben und bie Reaftion Stallens auf biefe frangofifcen Urteile mitoe-

Der hinwels im Berorbnungsblatt ber Tafoiltifden Bartei bildet einen bemerfenemerten Beitrag gur Renntnie ber italienifcen Botto. meinung gegenfiber Granfreich, Dagu fagt bas auf eine alte faidiftifde Tradition gurildbliffembe Organ Bolognas "Refto bel Carlino" unter ber Ueberichrift "Der ewige Geind":

Zelten bat man gwei Lander gefeben, bie fich fo berabidenen tonnen wie Stallen und Frantreid. Zeibft in Augenbliden, too fich eine neue Breundichafteatmolpbare gwijchen Rom und Baris ju bilben icbien. Ge ift leicht, feitguftellen, bag es fich um augerliche und fünftliche Runbgebungen banbelte und bag man auf ber anderen Seite ber Alben immer aus Opportunitatsgrunden und nicht aus bem fpontanen Wefühl berans banbeite, Bir tonnen feft ftellen, bat unfer Bolt aus gan. sem bergen bie Antipathie Grant. reiche erwibert, ob bas nun unferen wenigen Grangofenfreunden gefällt ober nicht, die die Galidungen durch bie Freimaurerlogen und bie Sbnagogen noch nicht berbaut baben. Wir fügen bingu, bab es Beit ift, ftolg auf unferen Born gegen Granfreich und Die Frangofen ju fein. Wer bat unfere Unfprilche, am Enbe bes Beltfrieges angefeinbet? Frantreich! Ber bat ben Saichismus befampft, indem er unieren Gegnern Unterftubung gemabrte? Grantreich! Wer bat bie wirticafilide Belagerung moglich gemacht? Wer bat bie Canftionen mit ber gangen But angewenbert Franfreich! Unferem ausgesprochenen Antibolichewismus, wie er fich im Untifominternpaft ausbrudt, wurde Die frangofifch-fowjerruffifche Alliang entgegengeftellt. Bir feben die gibilifatoriide Expanfion Japans mit Sompatbie, Franfreich trat für bie dineffice Bolidewiftenfreundlichfeit Bir find Freunde bee nationalfogialiftiiden Deutschland, Franfreich ift fein erbitterter Beind. Bir geben unfer Blut für ben Gieg Rationalipaniens, aber Granfreich bewaffnet die fpanifchen Bolfdemiften. Die Toten Cha-

# Weder Biennole in Venedig

Das "Geft ber Runfi" feierlich eröffnet

Benedig, 1. Juni. (&B-Funt.)

Die 21. Internationale Aunftausstellung Biennale in Benedig murbe beute in Unwefenheit bes Bergoge von Genua, bes Genateprafibenten Rebergoni, bes beutichen Botichafters bon Madenfen und anderer biplomatifcher Bertreter feirlich eröffnet. Der Brafibent ber Ausstellung, Dr. Bolpi, wies in feiner Begrugungeansprache auf bie immer großer werbenbe Bebeutung biefer Beranftaltung ber Stadt Benedig bin, bie in biefem Jahre 800 italienische und 2200 ausländifche Runftwerte bereine. Der italienische Minifter für nationale Erziehung, Bottai, bezeichnete bie "Biennale" als ein & eft ber Runft, an bem fich bie Rulturnationen im ebelften Wettftreit beteiligen.

# Neuer zwischenfall in Eger

Tschechoslowakischer Feldwebel schießt auf zwei Deutsche

DNB Gger, 1. Juni.

In ber Gaftwirtichaft "Rramlingsbaftei" in Eger ereignete fich beute ein 3mifchenfall, ber ur bie gegenwärtig in Eger berrichenben Berhaltniffe bezeichnend ift. In bem Lotal fagen eine größere Angahl von Mitgliebern ber Gubetenbeutichen Bartel. Spater tam in Begleitung bon Cogialbemofraten ein tichechischer Welbwebel in Die Glaftwirtichaft. 218 bie Mufit ben Egerlander Marich fpielte, fprang ber Gelbwebel auf und foling bem Geiger bas Inftrument aus ber Sand. Der Gaftwirt machte ben Relbwebel barauf aufmertfam, bag er fich antianbig verhalten ober bas Lotal verlaffen moge. Der Felbwebel und mehrere anwefenbe Cogialbemofraten fprangen baraufbin mit erbobener Fauft auf ben Gaftwirt gu, fo bag bie anmefenben Gafte bagwifchenipringen und Bewalttätigfeiten berhindern mußten.

MIS furge Beit barauf ber 28jahrige ber-

heiratete Rellner Jofef Rraus und ber 20fafprige lebige Schloffer Baner Die beutiche Gefellichaft verliefen und beim Berabichieben mit erhobener hand und bem Geuße "beil" gruften, gog der Feldmebel feinen Revolver und gab gegen bie beiben Fortgehenben Shiffe ab, bie biefe in ber Aniegegenb trafen, fo baf bie Manner gufammen . brachen. Der übrigen Gafte bemachtigte fich eine furchtbare Erregung und es ware zu einem folgenfdiveren Bufammenftos gefommen, ba Die Menge gegen ben Feldwebel vorgeben wollte. Staatspoligiften beuticher Rationalität gelang es jeboch, Die erregte Menge gu be-ruhigen und gum Berlaffen bes Plates zu beranlaffen. Der Feldwebel murbe ver.

Die beiben Berletten - Baver wurde bie Aniefcheibe gertrummert und Rraus hat einen Stedichuft in ber Aniegegenb - wurden in bas Egerer Rrantenbaus eingeliefert.

Dr. Carl J. Brinkmann.

## Wartburg-Maientage 1938

Schwind Greofen im Landgrafengimmer

niens flagen Granfreich an."

Bum 15. Male trat ber Berein "Freunde ber Bartburg" ju feiner Jahrestagung, ben Gifenacher Bartburg-Moientagen jufammen, Prafibent Rommerzienrat Dr. e. h. Dem mer tonnte in feinem Rechenschaftsbericht bon ber erfreulichen Steigerung ber Mitgliederzahl auf über 3500 berichten. Ihre vordringlichte Aufgabe seben die Wartburg-Freunde nach wie vor in bem Bestreben, die berühmten Schwinde Bresten ju erhalten, die jum Teil ichon bon Brofeffor Dito Froftlich in rühmenswerter Berftreue topiert worden find. Da fich auch an ben Freden im Landgrafenzimmer Schaben geigen, beren Urfache bieber nicht eimmanbfrei festgestellt merben fonnte, bat er auch bier bie Ropierung in Angriff genommen. Insgesamt bat ber Berein für die Erhaltung ber Burg und ihrer einzigartigen Rulturbenkmaler icon nabegu 100 000 Mart aufbringen tonnen, gewiß eine anerkennenewerte Zat.

Die Morgenseier brachte, umrahmt von Bagners Faust-Ouvertire und Liszts sinfonischer Dichtung "Brometheus" einen tiesarimbigen, sormvollendeten Bortrag des Dichters Paul Alverdes iber "Die Sprache als Ausdruck der Nation". Bestinnung auf Wesen und Gebeimnis der Sprache ist jugleich Bestinnung auf Ursprung und Geheimnis der Nation, Bolt ist der Invegriff von Meniden der gleichen Sprache. Das untrüglichste Erkennungszeichen für das Deutsche ist die Sprache, die uns an die Urväter bindet, die deuernder ist als das Gedächtnis, inniger, als es die Gesichheit des Blutes sein kann, und ungerftördar, solange das Die Morgenfeier brachte, umrahmt von Bag-Minies fein fann, und ungerfiörbar, folange das Bolf lebt. Dr. Alberdes bezeigte die lebendige, schöpferische Kraft und die oft magische Gewalt ber Sprache, über bie wir une leiber taum Ge-

banten machen. An und liegt es, die Sprache mehr zu ehren als nur in ihrer Augendlicksatvalt, so führt sie und boch zurück, da unser Bolt seine Augen zum ersten Male aufgeschlagen haben muß. Den Beginn der Sprache tonnen twir dem Beginn des Boltes der Deutschen gleichsehen, denn sie twar die erste gemeinschaftstilbende Kralt.

bilbende Rraft. Den Sobepuntt ber Maientage bilbeje bas trabitionelle Rongert im Bantertaal ber Bartburg mit einem romantifchen Brogramm: Bebere Oberon-Ouverture und Brahme' erfter Sinfonie und Biolintongert mit Georg Ru-lentambif ale beutbar ibealfien Solifien. Die Beimarifche Staatstapelle mufizierte unter ber elementar geftaltenben Leitung von Projof-for Beinrich Laber mit gwingenber Hus-brudeerfulltbeit. Ein Gaftipiel ber Weimarer Oper mit Bagners "Fliegenbem Sollanber" ergangte in hervorragenber Auflichtung ben flingenben Reichtum biefer festlichen Zage.

F. O. Eckardt

Beibe bes neuen Beftmartibea. ters. Auf einer in Raiferslautern veranftalte. ten Borbereinungstagung jur Gaufulturwoche Saarpials 1938 teilte Saufulturwart Kölfch mit, daß das neue große Bestimartschaeter in Baarbruden am 9. Oftober in Anwesen-beit bes Führers sestlich eröffnet werden wird. Das neue Bestimartibeater wird eine einzigartige Psiegeftätte beutscher Kunft und Kultur und ein fustgreiffes Bestimert im den fein int und ein fulturelles Bollwert im bentichen Beften bilben. Diefer prachtige Theaterbau, ber in feiner großzügigen Anlage und bubnentech-nifden Ausfattung bas mobernfte Theater Europas barftellen wird, ift bem Saarbolf vom Führer anlählich bes Abftimmungsfteges jum Beichent gemacht worden.

Reichefest piele Beibelberg 1938. Charlotte Bitthauer bom Staatstheater Berlin murbe bon Intendant Ingolf Runbe gu ben blesjährigen Reichofeftspielen nach Beibelberg verpflichtet.

# Das Spiel um die silberne Rose

"Der Rosenkavalier" in neuer Einstudierung des Nationaltheaters

Romobie für Mufit" beift biefe Oper, Ginfonifder Ban, raffinierteite Orchefterbebanbeinft unerborten Berbinbung mit beftridenben Melobien und mitreißenben Balgerfiangen bie großen Genfationverfolge, Wefentlich aber ift bier mehr als bei ber flafflichen und ita-flenischen Oper - bie Blebergabe, Die Romobie ift mufifaliich gestaltet, Mufif- und Wort werden Einbeit, und lebe Gefte findet ibre pragife Entibrechung im Ordefter. Aur wenn biefe Einbeit reftlos gefunden wird, wirft ber Zauber diefer Mufit,

Sider entfaltete Dr. Ernft Eremer bas reide, fiberreiche Orcheftertolorit. Das Cr-chefter fibermanb icheinbar milbelos bie erbeblichen Schwierigfeiten bes mit großtem Ans manbe arbeitenben Wertes, bereitwillig folgte es seinem Dirigenten. So bedeutete die Auf-führung in mustalischer hinscht eine flete Steigerung an Geschlossendet und Wirfung. Sorgsätig wurden die mustalischen dobe-vuntte berausgeboben, wie desonders eindringlich ber Auftritt bes Rojentavaliers jeigte. Rlar traten bie carafteriftilden, einpragiamen bemen in ben Borbergrund, der finfonische

Aufbau wurde beutlich entwidelt. Baren fo bie muftalifden Borausfehungen im wesentlichen alle gegeben, so war es Aufgabe der Regie, Musik und Bewegung zur Einbeit zusammenzuschließen. Delmutd Ebbs batte seine Anweisungen alle richtig angesetzt tropbem waren sie dem Ensemble und dem Chor nicht fo feft eingeprägt, bal fie immer verwirflicht murben. Bunt und glangent mit-felte fic bas Spiel ab. Lebensvoll und reitboll ericien bas Levee ber Maricallin, anbere Stenen bagegen blieben beim Chaubitt fieben. Sicher aber wird bie Antführung noch an iseniicher Sicherbeit gewinnen.

Brachtig bot Brene Blegler ben Octa-

vian. Rlangicon und ausgeglichen in allen Lagen wurde fle ben boben gefangetednifden Anforderungen der Bartie reftios gerecht, darmant ftellte fie ben jungen Rabalier auf ber Schwelle bon ber Jugenb jur Mannlich-teit mit allem jugenblichem lieberichmang und imnferhafter Ueberbeblichfeit bar. Gebr fein eilanciert und burchgearbeitet war Rofe bu 6 3-fa 8 Marichaffin, fibergeugend entwidelte fie ben Wandel ber alternden, lebenofroben Grau jum Bergicht, obne boch nur einen Augenblid bie Dobeit ber Fürstin außer Acht ju laffen. 3bre weiche, icone Stimme fam ju faft unbegrenter Ausberuchsfähigfeit. Leider fiorte nur Die feblerbafte Husiprache ben bollen Genut

Bolternb und berb, überbeblich und bon wahrhaft begnabeter Dummbeit war Beinrich bolgline Cobs bon Berchenau, eine Geffalt wie aus einem Gug, und was für einem Gug! bolglin wußte feine modulationsfabige Stimme vollig ben Beiforberungen biefer Bartie, bie Begabung für Komit und humor erforbert, angupaffen. Bu ibm trat ebenburtig ber neureiche berr bon Faninal bes Bitbelm Erie. foff mit ber grotesten Gorge um Babrung

bes Stanbesaniebens. Gine liebenswürdige Golialt mar Guffa Seiten ale finblich bertrauensielige Copbie. Much gelanglich blieben faum noch Buiniche offen. Out burchacht war Grit Bartlinge Baljaccht, ber Gilou, Rora Lanberich ale Annina, Beter Edafer ale Rotar, Lub-Balter Miller in ber Rolle bes eiten Tenors, Christian Ronter ale Bolizeifommiffar und dlieglich Briebrich Rempf ale Birt fügten den Leiftungen ber Saupsbarfteller anibrechenbe Gingelfeiftungen bei, auch bei ben fleineren Bartien, beren Aufgablung ju weit führen wurbe, war im groben und gangen alles gut

Die Aufführung war aut befucht, und bas Bublifum erwies fich febr bantbar. Mit ben Darfiellern murben auch ber Dirigent und ber Regiffeur berglich gefeiert.

"Baken

Wegen, in Tulpen, So bes Berg bu fcen und fcbimmern r Draugen weißleuchten

nen fummer Daneben, gelb von @ und bläufic schaumfraut Leuchten fic anberes (So) buntler Sei fier. Im Bi umb bie we erglängen fo Schon ab bunter, fom und Rotbor

und eines fo Freiw

Freiwillig Dienftpflicht 9008. XII. fcon jest b tierungebegi Webrbezirfe amter. Landwirt und Landw fie in ber i

perfonen, fo Winger un felbmäßigen 3 uli 1938 1939 eintret 1938/39 ibre Die 1 Die Blu nun icon bie Somme

Tätigfeit fe men. Das felbft ein fte nicht bon if fie alle balb waris mad Die Man Art eingig ! idiebenen, nen Pflang drag geftel finnreiche R Geftannes 1 ber Uhr au einer Turu befindlichen

ber Blumer

merts betro

Mm 31. Rleingarten eines unbe hanbelt fich 65 Inhren, ftunter Ed hat ber Be Muge eine bet fich ein meffer und fdmarge,

blaues Bei Sdynür (dyn) Wer An gu madien lizeimade i mer 5, Fer

idmoarge @

Beka

Bu ben ! Bug ber R polizei im Bollogeme mehr eine rer # und innenmini gennerp bium in 9 ami in 93 1938 als Lineumerto Aufgabe, f dem Gebie Maknahm Rimmunge bie bei ber plage g burch die nenen Erf

> Bg. 28 e l heim, Sch Bir gratu

ebens n weiter,

ift gegen-

ab tehrte e Heimat

Maere an ent er in wie bie wenigen Offigier#

hat ber cht neben fprachen, bie Brin-

nn, wirb mächft in terhalten.

gangenen

e eheliche lier bon

erout note

und hat

lung ber

er Emira

begleitet,

England

e Scharnt ewunbert

llen Ber-

her Ora

ergießen.

on König ben, bas Er ift ber

obe Mus-

e bevor-Tomilchen

fünftigen

hen Bei-

fich wei-

en Strein sich ge-

neolo

-Sunt.)

ung Bien-

wefenheit

cafibenten

ere von

Bertreter

rüßungs-

enbe Bet Benedig

ifche und

Der ita-

rzichung,

ein Feft

rnationen

e Sprache

uigefcla-rache ton-Deutschen

neinschaft.

ber Bart-mm: Be-no' erster org Ku-Coliften.

erte unier in Projes-der Aus-Beimarer bollander" rung den Tage.

kardt

eranstalte.

Rolfch Cheater in

et wefen -et werben eine ein-und Rul-

beutschen erbau, ber

Theater rvolf von

eges zum

atstheater

Runte gut ch Seibel-

iffnet

## Blühende Welt

Es blüht überall, in allen Garten, an allen Wegen, in allen Beiten. Golblad, Rargiffen, Tulpen, Spaziniben, Kailertrone und trancubes herz burchbuften die Borgarten ber Stadt. In ben Obstgarten blüben noch die letten Kirsichen und Birnen, und die Aepfelbaume ersichinumern rosa und weiß.

Draugen auf ben gelbern blibt ber Raps, weißleuchtenb in gelbüberfonnten Breiten, Bienen fummen, hummelbrummen ift ben gangen Zog um ibn. Wie fatter reifer Commer prangt

er in reichem Blüben.
Daneben, auf den Wiesen, schimmert es sattgelb von Sumpsbotterblumen und Löwenzahn und blänlichweiß von den Blüten des Wiesenschaumfrantes. Aus tiesgrünem Gras hebt ihr Lenchten sich weithin glänzend. Und noch ein anderes Goldgelb firablt nun überall auf: Ans buntler Heibe flammt ber erfte blübenbe Gin-fter. Im Winde weben die schwankenden Ruten und die weißen Birten und segelnden Wolfen erglänzen sommerschön darüber auf.

Schon aber ichmuden fich auch die Garten bunter, fommerlicher, Goldregen, Flieber, Weih-und Rotborn, Raftanien und Schneeball bluben, und eines ichimmert immer noch ftrablenber als bas anbere. Die Welt prangt in Schonheit.

#### Freiwilligen-Unnahme für die Berbfteinstellung 1939

Freiwillige, die im Berbft 1939 ibre attive Dienstpflicht bei einem Truppenteil bes Gen.- Abos. XII. A.R. ableiften wollen, tonnen fich icon leht bei einem Truppenteil ihres Refrutierungebegirtes melben, Anstunft erteilen Die Behrbeziefetommandos und bie Behrmelbe-

Landwirtichaftliche Arbeitefrafte (Bauern und Landwirte, fowie beren Angehörige, foweit fie in ber Landwirtichaft tattg find, Anffichte. personen, landwirtichaftliche Arbeiter aller Art, Winger und Weinbergarbeiter, Gartner für selbmäßigen Anbau) muffen fich bis jum 5. In i 1938 gemelbet haben, wenn fie im Berbft 1939 eintreten wollen, ba fie icon im Winter 1938/39 ihre Arbeitebienftpflicht erfüllen muffen.

## Die Blumenuhr geht wieder

Die Blumenubr im Friedrichspart, die nun schon seit 30 Jahren den Besuchern über die Sommermonate die Zeit filmdet, hat ihre Tätigkeit seit einigen Tagen wieder aufgenom-men. Das bisher wenig freundliche Wetter, selbit ein starter Gewitterregen, tonnen die Uhr nicht von ihrem gewohnten Gang abhatten, der fie alle balbe Minute einen fleinen Schritt bor-

se alle halbe Minute einen kleinen Schritt vor-wärts machen läst.

Die Mainsbeimer Blumenubr dürste in ihrer Art einzig sein, da ihr Zisserblatt, das aus ver-schiedenen, zu diesem Zweck besonders gezoge-nen Psanzen in den Farden weiß — gelb — arün — rot gebildet wird, nicht eben, sondern schräg gestellt ist. Das ersordert eine besonders sinnreiche Konstruktion, wodei vermittels eines Gestänges mit Zahnradern die Drebbewegung der Ubr auf die Zeiger der Blumenubr über-tragen werden. Die Uebertragung gedt von einer Aurmuhr aus, die in einem im Boden der Blumenubr unsichtbar ausgestellt ist. Das Gewicht der Ubr zur Augangsehung des Trieb-werks beträgt drei Zentner.

## Wer fennt den Toten?

Am 31. Mai, 17 Uhr, wurde im Abori bes Aleingartengelanbes an ber Sellweibe bie Leiche eines unbefannten Mannes aufgefunden. Es handelt fich um einen Mann im Alter von etwa 65 Jahren, mittlere Große, graues baar, geftuister Schnurrbart, über bem rechten Muge hat ber Berlebte brei Rarben, über bem linten Muge eine Rarbe. Am rechten Unterarm befinbet fich eine Tatowierung Q. R., ein Schnitemeffer und ein Wagnerbeil gefreugt. Rleibung: fdwarze, lange hofe, fcmarge Tuchjoppe, fdmarge Schiffermefte mit Berlmutterfnöpfen, blaues heurd mit weißen Streifen, ichwarze Schnürschuhe, Schiffermulie.

Wer Angaben über bie Berfon bes Toten au machen vermag, molle bies ber nächsten Bo-ligeiwache ober ber Rripo Bol. Brafibium, Sim-mer 5, Fernsprecher 358 51, schleunigft mitteilen.

## Bekampfung des Bigeunerwejens

Bu ben verschiedenen Reicksgentralen, die im Jug der Renordnung der saatlichen Kriminalpolizei im nationalsozialistischen Reich bereits im Interesse eines wirksameren Schubes der Boltsgemeinschaft gebildet worden sind, ist nunmehr eine weitere gekommen. Der Reichssührrer H und Chef der deutschen Polizei im Reichsinderen mit Weiten Polizei im Reichsinden und beiter der des die gennerholen dem Reichskriminalpolizeigen in Berlin mit Wirfung dom 1. October 1938 als Reichszentrale zur Bekämpfung des Riegemerwesens angegliedert wird. Die dat die Aufhaltenden Ligeuner zu ersassen und alle aufdem Gebiet dieser Spezialsrage sich ergebenden Mahnahmen im Radmen der gestenden Bestimmungen zu tressen. Die hat insbesondere die der de fam p zu ng der Zigeun erdenden der gesammelten Ersahrungen und die durch die rassedichen Forschungen gewonnenen Ersenatnisse auszuwerten. Bu ben berichiebenen Reichtgentralen, Die im

70. Geburtstag, Am Mittwoch, 1. Juni, feiert Gg. Wellen reuther, Mannheim-Feuden-geim, Schillerftraße 30, feinen 70. Geburtstag. Bir gratulieren.

# Wird sich das Wetter halten?



Eine Frage, die sich - nach den trüben Erfahrungen der letzten Wochen - nicht nur diese zwei Wasserratten stellen. Foto: Grimm zwei Wasserratten stellen.

# Deutschlandflieger wieder daheim

Teilnehmer der USFK-Standarte 80 (Mannheim) trafen am Mittwodinachmittag ein

Run find auch unfere Deutschlanbflieger wieber babeim, Die mit ihren Mafchinen fo mader bei bem Deutschlandfing burchgehalten haben. Durch ein wegen ichlechtem Wetter vergögerten Start in Wien famen Die brei Dafdinen ber REAR. Stanbarte 80 am Dienotag. abend mir bis Stuttgart-Boblingen, wo fibernachtet werben mußte. Am Mittwochfrith flog man gunadift nach Rarforube, um fich bei ber Gruppe gurfidgumelben. Um 12.30 Uhr erfolgte bie ichneibige Landung ber Mafchinen auf bem Mannheimer Alughafen, wo Die Flieger von ihren Angehörigen berglich willtommen gebei-

Ueber Die Anfunft in Rarieruhe erhalten wir nachstehenben Bericht:

Mit reichlicher Berfpatung, die burch bas in Wien berrichenbe ichlechte Better und bas bamit berbundene Startverbot verursacht war, famen am Dienstagabend die Teilnehmer bet ASBR-fliegergruppe 16 am Deutschlandflug wieder in ihren Starthafen Karlsrube gurud. Als erste traf die Kette der Standarte 81 Saar-pfalz ein, die von dem ftell vertreten den Gauleiter Robn auf bem Glugfelb willfommen geheißen wurde. Rurge Zeit darauf traf auch die Rette bes Stabes der Gruppe 16 mit bem Gruppenführer ein und nachher die anderen Maschinen, soweit sie noch die Karls-

rube gurudgefommen waren. Berichiebene ichaisten es nicht mehr und mußten in Stuttgart die Racht verbringen. Zausende von Menschen, die seit Stunden auf bem Alugplat ausbarrten, begrüßten die waderen und erfolgreichen Flieger ber Gruppe 16 mit berglichem Bei-

Nach bem offiziellen Willsomm auf dem Alugfelde tras man sich im Flugplat-Restaurant
zu einem kamerabschaftlichen Beisammensein.
Dann gab im Austrag des Gauleiters und
Reichsstatthaliers und im Ramen der ganzen
Bevöllerung der Südwestede der siellvertretende Gauleiter Aohn seiner Bewundetende Gauleiter Aohn seiner Bewunderung sur die großartigen Leistungen der
Flieger Ausdruck. Ihm schlossen sich ein Beriteter der Stadiverwaltung von Karlsrube und
mit kameradschaftlichen Borten ein Offizier
der Austruck und richtete zugleich das
Wort an seine Fliegerkameraden, die sich in
diesem mörderischen Kampie so tapfer geschlagen hatten. Die Deutschlandslieger daben das
Deutsche Reich, so sagte der Gruppensührer, auf
diesem Flug über alle beutschen Gaue aufs Rach bem offiziellen Billfomm auf bem Flugbiefem Flug über alle bentichen Gaue aufs neue liebgewonnen. Die faben es bon oben in feiner gangen Schönheit und herrlichfeit, ein geordnetes, ein fauberes Reich, und fie feien aufs neue ftotz barauf, Deutsche fein zu bitrfen und beutiche Flieger und Rationalfogialiften. Der Gruppensubrer ichlog mit einem "Sieg Beil!" auf Die beutiche Fliegerei und ihren Schirmherrn, hermann Göring, auf bas Deutsche Reich und feinen Führer.

# Die Chemie steht in vorderster Front

Dorbereitungen für die Reichstagung "Chemie" / Empfangsabend im Palafthotel

In ber Beit bom 21. bis 26. Juni findet in Mannheim befanntlich bie Reichstagung ber Gadgruppe Chemie ftatt, Die von gang befonderer Bedeutung werben wird. Ilm Die Betrieboführer und bie Betrieboobmanner ber chemischen Induftrie von Mannheim und Ludwigshafen liber die bereits gur Durchfüh. rung ber Arbeitstagung getroffenen Gingelbeiten ju unterrichten, fand ein Empfangsabenb ftatt, bei bem ber Leiter bes Fachamtes Chemie, Bg. Carins, noch einmal eingehenbe Musführungen über bie grundfaigliche Bebeutung ber Arbeitstagung machte und por allem barauf himwies, wie febr es auf die Menfchenfuhrung antommt.

Weiche Bedentung die Chemie besitht, brauchte vor Fachseuten nicht besonders herausgestellt zu werden, doch hob Pa. Carius besonders bervor, warum gerade die Wahl des Ortes für die Arbeitstagung auf Mannheim-Ludwigsbassen ich afen gesallen ist, nachdem dort die chemische Industrie einen so weiten Raum einnimmt und in dem Sektor Mannheim-Ludwigshasen nicht

meniger ale 40000 bis 50000 Bollege. noffen in ber demifden Inbuftrie Arbeit und Brot finden. Lebhafte Buftimmung fand es, als ber Redner fagte, bag ber Berlauf ber Arbeitstagung zweifellos beweifen würde, bag Mannheim-Ludwigsbafen mit Recht bie Bezeichnung "Stabte ber Chemte" führen bürften.

Weiter sand noch besondere hervorbebung, baß es ein schwerer Weg ift, ben die Chemie zu geben hat, genau so schwer, wie die Aufgabe, die diesen Betrieben zugesallen ift. Biele pon ben Mufgaben tonnten bereite geloft mer-

den, boch noch manches gilt es ju tun. Kreisleiter Schneiber fprach bon ber gro-gen Berantwortung, die ber Partei gufallt und gab feiner Freude darüber Ausbruck, mit Mannern gufammenarbeiten ju burfen, bie fich ber großen Berantwortung bewußt find, bie auf ihnen laftet. Bir wurden unfer Befies geben, damit die Tagung zu einem Erlebnis wird, und bag Mannheim-Ludwigshafen mit Recht die Bezeichnung als "Städte ber Chemie" ver-

Der Areiswalter ber Deutschen Arbeitsfront, Areiswaltung Lubwigshafen, Dg. Anthonh,

gab ebenfalls bie Berficherung ab, daß Bub-wigshafen genau jo wie Mannheim alles inn werbe, um ber Tagung zu einem Erfolg zu berhelfen und zu beweisen, baß Ludwigshafen, bie Stadt ber Arbeit, ebenso von dem Willen beseelt ift, den gestellten Ansorderungen gerecht

ju werden. Gauschulungswalter Hellweg, Karlsruhe, überbrachte die Grüße des nach Wien berusenen Gaubdmanns Dr. Roth. In seinen Aussüdrungen hob Pg. Bellweg herbor, daß man ja kein Kachmann der Chemie zu sein braucht, um zu erkennen, daß die deutsche Chemie im vordersten Frontabschnitt des deutschen wirtschaftlichen Freiheitstampfes sieht. Man musse sich bewußt sein, daß Probleme leichter zu lösen sind, wenn man sich zusammenseht und gemein fam um die daß Probleme leichter zu ibsen sein, wenn man fich zusammensetzt und gemeinfam um die Dinge ringt. Mit der Lösung der Probleme allein ist es nicht getan, sondern man musse auch den ganzen Menschen erfassen. Dazu benötigt man die Mitarbeit eines jeden

einzelnen. Die Deutsche Arbeitsfront werbe basür Sorge tragen, daß die Tagung nicht nur Wissen und Kenntnisse bermittelt, sondern auch für seden einzelnen zu einem wirklichen Erlebnis wird. Bei einem zwanglosen Beisammensein gab man den Betriedssührern und den Betriedsob-leuten der chemischen Werte noch Gelegendeit zu regem Gedankenaustausch mit den mit der Durchsührung beauftragten Männern. — j

## Die Polizei melbet:

Betrunken am Steuer

Berfehrsunfalle. Am Dienstagabend fuhr ber Rührer eines Laftfraftzuges, ber unter ber Binwirfung geiftiger Getrante fant, burch bie Reckarauer Strafe in Richtung Reckarau, wobei er einen Oberfeitungsmaßt ber Stabtischen Strafenbahn umfuhr. Der Daft fam auf bie Sahrbahn gu liegen und legte ben gesamten Verkehr lahm. Ein hinter dem Lastzug sahrender Krastradsahrer such auf den umgestürzten Leitungsmast aus, stürzte dem Rastrad verstanchte sich den rechten Juh. Das Krastrad wurde dierbei beschädigt. Der Führer des Lastzuges, der nach dem Unsall undeklimmert weiterstad verstand dem Unsall undeklimmert weiterstad. fuhr, fonnte furge Beit barauf ermittelt und feftgenommen werben. Nach einer Blutentnabme im Stabtifden Rrantenhaus bier wurbe ber Bubrer in bas Begirtsgefangnis eingeliefert. Bei einem weiteren Berfebreunfall murben

gwei Berfonen verlett und zwei Kraftraber be-

Bertehröuberwachung. Bei ber am Dienstag borgenommenen Bertehräuberwachung wurden wegen verschiebener liebertretungen ber Stra-gemberkebrsorbnung 45 Personen gebühren-pflichtig berwarnt, und ein Kraftsahrzeug wegen Berfehrsunficherheit aus bem Berfehr gezogen,

Entwendet wurde: Am 26. 5. 1938 im Balbe bei Sandtorf aus Aleidern eine Aleinbild-Ra-mera, Marfe Schneider-Arengnach, Modell "Gucht", Objektiv 2,9, Bildformat 3/4.

Mitgliedschaft von Angestellten und Arbeitern ber Luftwaffe beim RSHA. Alle Angestellten und Arbeiter bei den Dienststellen der Lust-wasse mussen, soweit sie in Segelfluggruppen

# Schneiderei-Artikel Knöpfe - Gürtel Carl Baue, n 2, 9

ber Luftwaffensportvereine Segelflugsport be-treiben ober betreiben wollen, bis jum 35. Le-bensjahr Sturmangehörige beim ASH fein. Die alteren Segelflugsport treibenden Ange-stellten und Arbeiter muffen zumindest die Forberereigenschaft erwerben.

## Noch einmal Zirkusfreuden



Rahmen des großen Zirkusprogrammes Frieda Krone-Sembach auf ihrem Wunderpferd den Mannhelmern zeigen. Zirkusan hiv

Zum letzten Male wird sich heute abend im

MARCHIVUM

# Kühlen heißt sparen / Helfer im Kampf gegen den Verderb

mehr Gelb für Wareneintauf ins Ausland geben läßt, als es für Warenlieferung wieber bom Austand einnimmt, ergebt es genau fo wie jebem einzelnen, ber mehr Gelb ausgibt, ale er berbient. Es verfchulbet und fintt in ber Bertfcagung ber anberen. Darum barf nicht mehr Gelb aus Dentichland ing Austand wandern, ale bereintommt; bice gilt auch für ben Gin-Bauf bon Bebensmitteln. Erinnern wir uns weiter ber fdevierigen Rahrungebeichaffung im Rriege, fo wird und ffar, wie toichtig fur bie Sicherung ber Grifteng unferes Boltes bie Nahrungsfreibeit ift, Rampf bem Berberb, bie ftanbige Barole bee Reichenahrftanbes ruft baber jeben Bolfegenoffen auf gum Schube ber bon ibm mit gutem Gelb begablten Rabrungemittel.

Mirf bem langen Bege bon ber Scholle bes Bauern, bom Ret bes Fischere über Lager, und Schlachthäuser, Moltereien und Räuchereien, über bie Lebenstwittel verarbeitenbe Industrie bis gum Martt, jum Lebensmittelgeschäft und fchliehlich jum haushalt, muffen unferen Rahrungswitteln bibe und Feuchtigfeit, bie bie Haulnis und Zersehung burch Bofterien forbern, ferngehalten werben. Elettro-Rub. Tung, Erzeugung trodener Kalte burch Elettrigitat, bat fich bierfür jahrzehntelang bewährt. In über 150 000 haushaltungen allein in Deutschland wirft fcupend ber Elettro-Kühlfctrant. Rach jahrelang erprobien Spftemen wird aus Strom - aus ber Steddoje - burch Kraft ober Barme völlig felbittätig bie Tempe-

strift aus Strom — aus der Stedoole — batch Kraft oder Wärme völlig felbstätig die Zemperatur erzeugt, die die Einlagerung don Lebendmitteln für viele Zage ermöglicht.
Rühlen heißt sparen! Der Elektro-Küblschrank ist mehr als ein Helser im Kampf dem Berderd, Die Auswahl derschener Größen zwischen 60 und 150 Liter Indalt und darüber hinaus gibt der Hausstau die Möglichteit den Schrank geräumig genug zu wählen, so daß er nicht nur die Lebensmittel für inglichen Bedars, sondern den Borrat für die ganze Woche aufnehmen kann. Die Haussfrau laurit größere Mengen dei günstigem Angebot dilliger ein. Obst. Gemüser, dischtoniervon und Büchsenmilch werden nicht mehr in den teureren kleinen Dosen, sondern in den billigeren Kilogrammbosen gefaust.
Tür sede Indreckseit gibt es so zahlreiche Källe solcher Ersparnisse, daß die rechnende Haussfrau tvährend des ganzen Iahres durch Kintaus mehr erspart, als die Stromkosten für den Betrieb ihres geräumigen Elektro-Kühlsichrankes ausmachen! Kischen heißt darum nicht nur Annehmlichteiten gewinnen und dem Kampt

nur Unnehmlichteiten gewinnen und bem Rampi gegen ben Berberb bienen, fombern richtig fühlen beiht auch fparen!

# Das "Kühlhaus" der Familie

Sie möchten gern auch im Sommer ffeine Borrate im hause haben, Sie möchten gern Spefferefte aufbewahren, um fic am nachften ober übernadften Tage ju berwerten, Gie mochten gern Ihren Kinbern auch abends noch frifche Milch geben, Sie möchten gern fparfam wirtschaften: aber bas geht ja nicht, flagen Sie, weit die Site alles berbirbt.

Doch, berehrte hausfrauen, es geht: "Tage-lang tann man Lebensmittet, auch Fleifch, Ge-mufe ufen in natürlicher Friiche bei Erhaltung bes vollen Aromas und guten Aussehens auf-bewahren." Wie sollten beim souft die großen Gaft- und Speisehäuser überhaupt eriftieren

Rubliagerung im Gisichrant ift bas Allbeilmittel, anerkannt von Biffenichaft und Pragis und von feiner anderen Meihabe

Der Berberb ber Lebensmittel im Commer Der Berberd ber Lebensmittel im Commer wird burch das heer ber Mitro-Organismen berborgerufen, durch Schimmelpilze, Luschefen und Faulnisbakterien. Das Wasser, bas sie zu ihrem Gedeihen benötigen, sinden sie in den Nahrungsmitteln selbst, kommt dazu dann die Warm e, so vermedren sie sich in die Billiomen, sie gerfidren die Lebensmittel, die bald in Känlings übergeben. Besonders bei ftart wasserhaltigen Gutern, wie Fleisch, Kische, Obst und Mikhgeht der Zersehungsprozes erschredend schnell vor sich.

Salt man nun die Temperatur niedrig, so ift die Entwicklung diefer Lebewofen gehemmt. Eine Bermehrung findet trop des Borbanden-feins des Baffers in so geringem Wache fiatt, baß bei normaler Bagerbauer ber Lebensmittel in unferem Saushalt fein Schaben mehr ent-

Es ift beshalb eine Forberung, bie im Inter-effe ber Gefundbeit und bes Gelbbeutels zu fiellen ift, daß alle verberblichen Lebensmittel fühl aufbewahrt und so vor dem Berberben gefcbütt tverben.

Gis, und givar bas entfeimte, friftallflare Runfteis fft bas ibeale, natürntliche und billige Richtmittel. Es erbalt bie eingelagerien Borrate in ihrem natürlichen Zustande, entzieht ihnen also nicht die vorhandene und erforder-liche Feuchtigkeit. Es ift unbedingt zwerläffig, es halt die Temperatur im Eisschrant gleich-

mößig und fann baber als ein Rublautomat im beffen Ginne bes Bortes bezeichnet werben, Unbedingt nonvendig ift aber auch ein ein-wandfreier, gut isolierter Ruhlich ant, ber auch eine ausreichenbe, natürliche Luftbewegung haben muß. "Raffe" barf es nur in bem Gis-behälter geben, nicht in ben Kühlabteilen.

Die moderne Technit hat in Eis-Rühlichtan-ten Erzeugnisse geschaffen, die nicht nur allen Anforderungen genügen, sondern auch billig sind. Hür die kleinste Einzimmer-Wohnung oder das Motor- bzw. Segelboot sind sogar praktische Modelle zu haben. Wenige Mark genügen für die Anschaffung.

Die Rüblwirtung erfolgt burch bas Echmelgen bes Eifes, benn baburch wird Barme ber Umgebung entjogen, Wenn man bas Gis in Papier ober Tücher einwickelt, batt es gwar langer bor, tann aber auch nicht tiblen. Bichtig ift auch, bag ber Giebehalter ftete gefullt ift. Wenn der Kirblichrant langere Zeit ohne Eis siebt, erwärmt sich das gange Schranfibstem, so daß auch nach der nächsten Eisbelieferung mit einer Kirblung der Lebenmirtel nicht zu rechen mittel, weil ja erst die Wärmte aus dem Schranf wieder entzogen werben muß.

Der "Rampf gegen Berberb" ift ebenso wich-tig twie die "Erzeiigungeschlacht". Werte in bobe bon über einer Milliarde Reichemart geben und jabrlich noch burch verborbene Lebensnnittel gugrunde. Schuld bieran ift bie Gleichgultigfeit cheinder fleinen Dingen. Ein Küblichrant ist, tein "Kurus", sondern im Sommer ein ledeusnownendiges Möbel, genau wie im Binter der Ofen. Diese Erkennmis dat sich leider erkt in geringem Maße durchgeseht, denn nur estva 10 Prozent aller deutschen hausbaltungen beiten einen Gis- ober mechanischen Kühlichrant. Und babet ist es boch eine sabelhafte Einrichtung, auch bei größter Sommerhipe immer gefühlte Getränke, gekühltes Obst, ichmachafte, erfrischende Speisen zur Berfügung zu haben.

Wer will jest noch rucktanbig bleiben? Ber will fich ausschließen bet bem "Kampf um bie Rabrungsfreibeit?" Wo jest ein Rubigerat noch nicht vorhanden ift, muß es sofort angeschafft

Der Gistühlichrant ift bas ,Ribi. baus" ber Familiel

## SIEMENS-ELEKTR. ELEKTROLUX-BAS-KUHLSCHRÄNKE



Betriebsicher, lautlos und erschütterungsfrei

Licht- .. Geschenkhaus



rstr. 91/95 Tel. 42639

Werdet

Mitglied

der

NSV



Elektro-Gas-Kühlschränke In großer Auswahl

Gord RADIO Schweizingerpletz 1 R 3, 2 2 Schaufenster

Elektrisch-automatische Ate-Kühlschränke ab 160 l Rauminhalt bis zu den großen Modellen für Wirtschoft und Gewerbe | ModerneverglasteAte-Kühlthekenu.Schaukühlanlogen. Ate-Kühlmoschinen für Groß- u. Kleinbetriebe Nahrungsmittel im Schutze der

"Baken

Ung g

ilen ins

lang Jagb

mannte, m

niger als Fabrt in fie über bi

Die Ber

manberer

aus werbe

fen in ber

matlanh a ibrer babl

Una Sam

Mexito au

Chinefen, Kontineni

Beimat gu

bie Grenge

geichmugg

melben, b

fabrtna cher, ber fi

tonnen, fr

ihm nicht usa wan

auftauchte

Staaten a

ber beim

bafter, mi

Ung S

ober auf über bie

Cent begi

**Edmingg** 

mexitanif

immer w

ed ben G

ling ban

ten Staat

machie if Sam peri

Unbehelli

Musiagen

hatte, Bu

geichung

Mugenblie

Wege ba

liebe fibe

Mber f

alla

treten. tener mit

reifen.

mußie.

unb tvar baffir 311 bie Berei

Ate-Generalvertretung:



Kampidem

Verderb

erprobe und

bewährt

betriebssicher und lautios

nur bewährte Marken Carl Fr.

LICHT - KRAFT



Eis-Maschinen Orig.-Alexanderwerk

Adolf Pfeiffer



# Eisschränke

Kleinkühler Elektro-Kühlschränke

nur bewährte Marken

bel Bazien ansehen kostet nichts sie besitzen - kleine Raten

Bazeen am Paradeplatz

das große Spezialhaus

# SIEMENS KÜHI SCHRANK Betriebsicher, lautlos und erschütterungsfrei

GARANTIE

5 verschiedene Größen von RM 290,-an

Erhälslich in den Fachgeschäften

Erich Schleicher

Hermann Bazlen

U 1, 20 a

02,1

Tel. 22615

Ruf 212 43

Licht-u.Geschenkhaus an den Planken

Otto Kehrberger

Fernruf 24079

Albert Kübler Lichtmann Tel: 40879 Seckenheimer Str. 23

K. Kinzler

Neckarau

Schulstr, 21

Fernruf 48996

Carl Friedrich Gordt Tel. 26210

Hermann Nicolal

Ruf 480 03

Elektro - Schmelcher Waldparkstr. 18 Tel. 20881

Fritz Weber Oppauer Str. 18 Tel, 59094

Beziehen Sie sich beim Einkauf auf die Anzeigen im "Hakenkreuzbanner"

Klar-Eis

aus städtischem Leitungswasser hergestellt, das zuverlässige Kühlmittel für Haushalt und Gewerbe. Pünktliche Zustellung jeder Menge zu billigen Preisen.

Relaisstr. 64

Eisfabrik ~ Kühlhaus Mannheim

Mannheim, Neckarvorlandstr. 31 - 33 - Fernruf 202 24, 202 23, 255 72

schaftliche Produkte. Eier, Obst, Gemüse, Tiefgefrierraume für Butter - Fette - Wild - Geflügel, Wir erbitten Anfrege.

-Kühlung

-Kühlung

ber 200 der Tu

MARCHIVUM

Ate-Ruhl-

ninhalt bis n für Wirt-

odernevernu.Schauihlmaschi-

einbetriebe mittel

te der

er frischgel gekühlt,

iger aufbo-

gienischer glicher be-

D TEVES URTAMMADI

urall ventrates?

57, Rut 409 86

brikate

iter Kühlung

änke

nichts -

Raten

olhous

1en

eber

Tel. 59094

auf die

anner"

Kühlung

Kühlung

# Ung Ham, der Menschenschmuggler

Chinesen wurden in Särgen über die Grenze der USA gebracht / Heimreise auf Staalskosten

Ung Sam, ber gejährlichte Menschenschmuggler Amerikas, ist ven Erenzbeamten der 118M ins Garn gegangen, nachdem man jahre-lang Jagd auf ihn gemacht batte. Seine "Men-schenimporffirma", wie man sein Unternehmen nannte, muß ihre Pforien schließen. Ung Sam hat, wie die Untersuchungen ergaben, nicht we-niger als 3687 Chinesen zu einer freien Fabrt in ihr Beimalland verholfen, indem er sie über die Grenze der USA schwungelte.

Die Bereinigten Staaten nehmen feine Ein-wanderer aus China mehr auf. Darüber him-aus werben Hunderte von arbeitsiofen Chine-fen in den USA auf Staatstoften in ihr Hei-matland abg ef cho de n, wenn die Behörden ihrer habhaft werden tonnen. Darauf daute ling Ham sein seltsjames Geschäft auf. Bon Meriko aus schaftte der Menschenkomungser alle Chinesen, die irgendwo auf dem amerikanischen Kontinent ledten und gerne koltenlos in die Meriko aus schaffe der Nemgenkontingiler alle Chinesen, die irgendivo auf dem amerikanischen Kontinent ledten und gerne kostenisch in die Heimat zurückwolken, auf illegalen Wegen über die Grenze der USA. Dort hatten sich die Eingeschmuggelten dann dei den Bedörden zu melden, die wohl oder übel sür ihre Freissa fahrt nach Ehina Sorge itagen mußten. Mancher, der sich rudig eine Schiffskarte hatte leisten können, sparte auf diese Weise die Ausgaden und war gerne bereit, Ung ham eine Prämie dassir zu bezahlen, daß man ihn heimlich in die Bereinigten Staaten drachte. So sehlte es ihm nicht an Kunden, und die Rehorden in USA wunderten sich daß immer neue Chinesen aufsauchten, die man nach hause besordern mußte. Seldst chinesische Kaussleute, die die Erlandnis zur Durchreise durch die Bereinigten Staaten adwarteten, um auf eigene Kosten nach der Heimal zu sahren, zogen ihre Durchreisegeluche wieder zurück und sanden es vorteilbalter, mit hisse der USA nach hause zu reisen.

Ung Sam transportierte seine Kunden, je nachdem, was sie bezahlen komten, in Sars gen, in gedeimen Frachträumen von Schissen oder auf mancherlei Schleichwegen zu Lande über die Erenze, wobei er selbst stets besorgt blieb, niemals amerikawischen Boden zu bestreten. Mancher arme Teufel bufte nur ein paar teuer mit seinem Lengen und darzum bedandelte tener mit seinem Leben. Er batte nur ein paar Gent bezahlen können und darum dedandelte man ihn als "wertiose Ware", die man, wenn Gesahr drohte, einsach ins Meer warl. Aber im allgemeinen sunktionierte Ung hams Schmuggebienst ausgezeichnet, und darum melbeten sich in seinem Büro, das er in der merstanischen Stadt Aogales ausgemacht hatte, immer wieder neue Kunden. Einmal gelang es den Grenzern der USA, einen Helfersbester Ung hamd namens Care in del dem Bersuch, eine Gruppe Chinesen nach den Bereinigen Stadt konzell, zu dem Bereinigsein Staaten zu schmuggeln, sellzunehmen. Ran machte ihm einen Prozest, zu dem auch Ung ham persönlich als Zeuge erschlen, nachdem ihm die Regierung freies Geleit zugesichert datte. Undehelligt durste der Gaumer, nachdem er seine Aussagen gemacht und freimittig gestanden hatte, Dunderte von Chinesen nach den USA geschmuggelt zu haben, wieder heimsehren.

Aber feit jenem Tage lauerte man auf den Augenblic, in dem man feiner auf legalem Wege habhaft werben fonnte. Man erfuhr, baft er in jüngster Zeit seine Kunden mit Borliebe über einen alten Zaun an der Grenze

swischen Meriko und den USA in die Bereinigten Staaten bugfierte. Diesen zaum verlegte man heimlich um einige Meter, so dah er nunmehr auf amerikamischem Boden stand. Dann wartete man auf den Schmuggler, der sich auch täuschen ließ und seelenrubig mit seiner lebenden Ware bis zu dem Zaun ging, in der Meinung, sich noch auf merstanischem Boden zu besinden. Und ebe er noch seinen Irrium bemerke, sichossen sich zwei stäherne Armbänder um seine Handgelenke. Und han war den USA-Grenzern ins Garn gegangen.

## Der neuglerige Mildimann

Bor bem Londoner Polizeigericht hatte fich biefer Tage ber 36jahrige Milchanstrager Al-fred Glabwin gu berantworten, weil er ein

Tagen Saft berurteilt.

# Rauschgiftpolizei in der Luft

Suche nach getarnten Mohnfeldern / Neue Maßnahme der ägyptischen Regierung

Geit gebn Jahren fampft man in Megopten Seit zehn Jabren fampit man in Regopten erbittert gegen Rauschgifte, die meist auf dem Schnunggelwege über die Grenze geschafft werden. Während 1929 ein halbes Kilogramm Deroin, eine gesährliche salzartige Droge, 600 Mart tostete und somit in keineren Mengen durchaus erschwinglich war, haben sich nunmehr dank der amilichen Mahnahmen diese

Freilich bat bie Preisfteigerung ber Raufch-

Preise genau verzehnsacht. Damit ift der Erwerb von Heroin für die dem Rauschgift sehr zugetane Landbevölkerung Aegyptens unmöglich geworden. Ausselle Pascha, der Rauschgiftbezernent der ägdptischen Regierung in Kairo, hat sich damit um die Bolksgesundheit ein großes Berdiens erworden.



Aus "Jugend am Werk" Gemeinsam geschaffen vom Sozialen Amt der Reichsjugendführung und der Deutschen Ar-Foto: Ufa

Dieser dieren sollten, zerstört worden.
Dieser überraschende Erfolg hat nun die Regierung veranlaßt, in diesem Jahre drei weitere derartige Flugzeuge in Dienst zu stellen zur Ermittlung von getarnten Rauschgiststeldern. Die Bauern, die Wohn oder Sans andauen wollen, dedürsen dierzu einer Son der er laub nis und müssen ihre Ernteerträgnisse abliesern, damit feinerlei Misbrauch getrieden werden sann. Wer eine solche Erlaudnis nicht besitzt und dennoch Kauschgistpslanzen andaut, dat, wenn ihn die ägnptische Luti-Detettive entlatden, nicht nur strenge Strassen, sondern auch eine Beschlagnahme seiner Felder zu erwarten. Auf diese Weise wird ebenso den schwarzen Sandeen und Schmugglern das Wasser abgegrechten werd den Genuß den selbsibergestelltem Optum und Haschsch in den ländlichen Sandhalten.

Haushalten.

Sin allgemeines Verbot von Anpflanzungen iener Mohnart, aus der Opium gewonnen wird, läßt sich aus dem Grunde nicht durchführen, da das Opium für die moderne Seilkunde und ent be holl ist. Allein Deutschland jührt beilpielsweise im Iahre durchschnittlich 200 000 Kilogramm Opium ein, das freilich nicht in seiner schädlichen Form, als Rauchopium, in den Handel kommt, sondern sofort in Mordus den Handel kwird. Etwa ein Viertel des in Deutschland hergestellten Morphins wird dann wieder zu medizinischen Iwerten ausgesührt. Während Opium in kleinen Dosen berudigend, schmerzstillend und schlasbringend wirst, verursacht es in großen Mengen eingen wirst, verursacht es in großen Mengen eingen vommen einen desäubenden, don lebdassen Träumen und Halluzinationen erfüllten Schlasses führt, auf die Dauer genossen, zu einer Lähmung des Zentrainervenspitems und der Atmungsorgane, und damit zum sich eren Tode.

#### Das Fahrrad für vier

Liberpool: Als Alfred Hostins noch Junggeselle war, kauste er sich ein Kabrrad und "trat"
allein durch die Gegend, Rachdem er sich verbeiratet hatte, schaffte er ein Zandem an. Und
man suhr zu zweit. Bor zwei Jahren erblickte
der erste Spröhling das Licht der West; da bekam das Zandem einen Rückits, auf dem der
kleine Hoskins untergebracht wurde. Aun ist
fürzlich ein zweites Babb angekommen. Mr.,
hoskins hat sich nicht aus der Fassung bringen
lassen. Er hat von einem alten Kinderwagen
ein Räderpaar abgenommen und den Kasten
dazu, und auf diese Weise ein "Sidecar" gezaubert. Unter diesen Umständen ist es möglich,
daß die vierköbsige Familie auf einem einzigen
Fahrrad unterwegs ist. Liberpool: Mie Mifreb hoefine noch Jung-

> Sanptidriftfeiter: Dr. Bilbeim Rattermann

Radbrud familider Originalberichte berboten. -

Drud und Berlag:

hafenfreusbanner-Berlag und Druderet Ombo.

Geidatiatilbret:

Direftor Rurt Schon wit, Mannheim,

Sprechstunden der Berlagsbireftion: 10:30 dis 12 Uhr jauher Samstag und Sonntag). — Fernfprech-Ar, für Berlag und Schriftleitung: Sammel-Ar, 354-21. — Für

ben Angeigentell verantto.; Wilhelm IR. Gong, Monnb,

# nervos zittric-

(and Shadahrigamb-unfidjer? Sleft-man en fabru an Jonns Banden, daß Siedebe merods find? ..... Oft ift Cecithinmangel ble Urfothe biefer Befchwerden. Cecithin, ber Mabritoff für Dien, Mildenmork und Retven, ift in ber Zormalnahaung wering mithalten. Darum nehmen Sie Or: Buer's Reinlerithin jufahlich. Es ift komenteletter Merren-Mabritoffies wirkt norbhaltig-nervenpflegend-Mervenkraft aufbauend. Ihr Apotheiser u. Drogift führten.

. 44 Shrt Dr. Buer's REINIAECITHIN MOTVOR Machhaltig ...

Berlangen Gie aber ausbrildlich ben tongentrierten Mervennahrftoff "Dr. Buer's Reinlecithin"

# Bitte, deutlich schreiben

bei allen Anzeigen-Manuskripten. Sie verhindern dadurch unliebsame Reklamationen!

## Arbeiter-Anzüge blau und grau

Adam Ammann Ferend 237 89 Qu 3, 1 Femral 237 85 Spezialhaus für Berufskleidung

für jeden Raum billig und gu auch

Läufer und Teppiche n allen Größe und Breiten

M. & H. F 2. 9

Trau-Schau-Wem liskr. Keiratuuusküstta Betektiv-Intilt, famil' Macabolm, P 7, 22 Forneuf 208 20

steht fest, gute kauft man bels Bidung is Japa, uon 57.50 1998, an edadingtr, ab 28.—

Wußten Sie

schon, daß

das

von über

52000

Lesern ge-

haltenwird?

Daher auch

der große

Erfolg Ihrer

Anzeigen

Rapof Koffer Bonnott, do 20.

Secgrasmattapen
von 19,75 AR an
Smonerbeden, eif.
Deribellen, Danmenföder, Berfeb.
Reparaturen bin.
Edeftandsbatieben Vordsee gegenübr

Ludw. Menger

NEILIMANN CH

POHAD Malzextrakt mit Vitamin u. Kalk

erhalten Sie in Peu fembelen in der .5wen - Drogerie L. Drogeric Chr. Schnei-der, Hauptstr. 23-28, Reformhans Walter, Hauptstraße Nr. 121. tiskostproben. Origi naldose nar 95 Pig.

## Befanntmachung!

herr Joief Berger, Mannbeim, olbeinftrabe 28, bat ben Berluft bes on ber Schbt. Spartaffe Mannbeim at feinen Hamen ausgeftellen Sparfifenbuches Rr. 57 223 anber angeigt und beffen Rraftloberfidrung be,

anirogi.

Wir geben bierbon mit bem Anfligen Kennnis, bat bie Krafiloberflürung bes Spartbuches erfolgen
warbe, wenn es nicht innerbald eines
Monais, bom Aricheinen biefer Befannimodung an gerechnet, bon bem
berzeitigen Indaber unter Geltenbmodung leiner Rechte bei und borgelegt wird.

Mannhaim ben 24 mat 66.

eim, ben 31, Mat 1938 The Bartifche Spartaffe Mannheim

## Versteigerungen

Ben. u. Dehmbgrasperfteigerung m Bergogenriedparf am Freitag, ben Gunt. 8.00 ilbr, gegen Bargablung gufammenfunt; im Bergogenriedpart. bochbauamt fibt, Gargenbermaltung.

## Immobilien

## Gasthaus im Odenwald

bei Burth, mit 3 Gingel, und 3 Johnel, 31m., Soal, Grob. u. Rieinnuchtaung, ca. 7 Morgen lander, Gelande, ju 13 000.— A bei 3000.— A Magabtung im Auftrag einer Bonf zu berfauf.
Immebilten Boro

Rich, Karmann, M 5, Mr. 7

in Stabtnabe gunftig gu verlaufen. Bufdriften unter Rr. 7109" an ben Beriag biefes Blattes erbeten.

## Automarkt

guterbalt., aus Bribarb, gu bertauf Mutohaus Gberte. Ruf 501 06.1

# Bronchitiker! Begeisterte Dankschreiben von Patienten





Mobelhaus

MANNHEIM T 4a, 9 **Ehastančedarisha** 

Die neue Wohnung finden Ste imme

Bur Beit gelten folgenbe Breifilftent Ausgabe A und B Mannheim fiber 41 350

Fridansgabe A Schw. . . Abendausgabe A Schw. . . Ausgabe B Schw. . . Musgabe A und B Schwebingen Musgabe A und B Weinheim

Gefamt. DM. Monat April 1938 über

fiber 3 700

fiber 6950

**MARCHIVUM** 

## Der Stammhalter

Bon feinen jungen Eltern wurde er, nachbem Abn seinen jungen Eltern wurde er, nachdem sich die beiden einig geworden waren, Mitte Mpril erwartet. Doch geredet wurde von ihm schon, als noch nicht einmal der erste Schnee gesallen war. Die junge Frau war natürlich überzeugt, daß es ein Madchen war net in würde. Den Einwand von uns Männern — der übrigens nie ernst gemeint war —, ein Mädchen könnte ja immer noch eintressen, aber vorerst müßte erst einmal ein Inn ge her, dat sie glatt widerlegt. Bir freuten uns an diesem Ratselwiberlegt. Bir freuten une an biefem Ratfelraten, bas lange Wochen währte — bis eines Tages alles Wenn und Aber ein Ende hatte. Best ift er nämlich ba! Es ift wirflich ein Er. Gewiß, er hat feiner Mutter viel Gorgen ge-

macht. Aber wer benft beute noch baran? Das Glick und die Freude find im Saus. Reulich hab ich ihn mir angesehen. Ich war wirklich neugierig, ob der Junge nun mehr dem Bater oder der Mutter abnlich sahe. Und die beiden wollten es ausgerechnet von mir auch wissen. Da half nur eines: Diplomatie. "Gewisse Jüge bat er von dir, lieber Heinz, aber bier, dieses Grübchen und auch die Augen, hat offensichtlich die Mutter gespendet." Er ist aber auch wirklich

mein verlorenes Blond!

Blondes faar verliert oft mit ber Jeit den ftrahlendhellen Ton, wird ftreifig, dunkelt nach. Doch jett gibt es Aleinol Blondier Shampool Es macht Sie blond wie einft. Dabei ift es fo milde, daß es dem garten faar nie Schaden bringen kann



ein berziger Junge. Selbst wenn hier einer ins Gesecht subren will, daß alle jungen Eltern i br Kind sür das schönste, das leddasteste, das allerstügste hatten — "Ach gud emol, wie ihn de Wasserhahne interessiert" —, nuß ich ihm entgegenhalten, daß der kleine Hans-Heine eine Wahre Augenweide ist. Seinen Eltern macht er von Tag zu Tag mehr Freude. Besonders sein Bater, der sonst mit Kindern nicht viel anzusangen wußte, ist wie umgedreht. Ich eine Bater, der sonst mit Kindern nicht viel anzusangen wußte, ist wie umgedreht. Ich eine Sohn. Er ist noch hastiger als sonst, kaum hat er den Löstel aus der Hand gelegt, als er schon ernsthatt darüber nachbenkt, wie er mit neuen Einsällen dem Kind imponieren könnte. Die Mutter meint dann, daß da zwei Kinder getrossen!

Auch an den "Onset", der anzungs östers mit dem Bati derwechselt wurde, dat sich Handscheinz zwischenzeitlich gewöhnt. Ist auch kein Bunder. Der Ontel gibt sich große Mühe, saßt mehr als der Act, und bente ist die Situation so, daß der Kleine immer erst nach langem Schwansen sich sich sandscheinz swischenzeitlich gewöhnt. Ist auch kein Bunder. Der Ontel gibt sich große Mühe, saßt mehr als der Kleine immer erst nach langem Schwansen sich sich sandschein sind sin der Kleine inner erst nach langen Schwansen sich sie farb i ge Kra watte, und da ber Ontel als Kindersreund das schon längst demerkt dat, ist es mehr als verständlich, daß er immer mit dem sarbenprächtighen aller Kinderians der Bildeläche erscheint. Borüber sich die Eltern mehr und mehr wundern. Eines Tages wird ihnen die Erseuchtung sommen. H. L.

## Nadisidit

Zante Doris hatte Freunde, bie im Commer in ber Gegend von Leuchtenburg wohnten, "Bunnericon", fagte fie, "aber'n buschen fcwert bingutommen." Infolgebeffen schickte man ibr, wenn fie mal hinfam, ein "Fubrwert" an bie

Alls biefes Fuhrwert, gelenkt bon bem Ruticher Fiedchen Bundfad, eines Tages mit Tante Doris unterwege war, gefchah es, bag ber ben Magen siebende Braune nach längerer fte Borbereitung eine offenbar feit geraumer Beit fällige Berrichtung binter fich brachte. Fiebchen Bunbfad erblidte barin einen Ber-

ftof gegen bie guten Sitten. "Rebmen Ge's vielmals nich für ungut, Da-

bam", fagte er errotenb.

Zante Doris wintte großzugig ab. "Lab'n man", jagte fie. "Icha rein menfch-

## Das Frühstück

Beinrich 29., ein bentwürdiges Brachtfill aus beinrich 28., ein bentwirtsiges prachinu ans ber an Originalen einstmals besonders ergiebi-gen Zunft der Ghmnasialprosessoren, leistete Undergestliches in der Beseitigung geistiger Ge-tränke. Als daher ein paar Freunde, die mit ihm eine Reise machten, ihn morgens um halb acht im Speisesaal des Hotels am Frühstucks-

# Das bunte Lädchen

in der Kunststraße N 3, 10 ist richtig für Kunstgewerbliche Strickkleider, Pullover, Westen, Efel-Kunst, Baby-Artikel

tifch binter einer giemlich geleerten Alafche Mierfteiner Beiligenbaum, Spatlefe, fanben, waren fie nicht erftaunt; aber fie waren immer-

hin entrüstet.
"Jaitt, heini!" sagte einer von ihnen mit sanstem Porwurs. "Mags das nu wohl tun? Schämst dich denn gar nich? Morgens um halb acht sist du all hinter'n Wein?"
"Dscha", sagte heini wahrheitsgemäß und entschieden. "Und schämen tu"ich mich da auch nich um. Soll ich vielleicht meinen Kassee troteten runnerwürgen?"

# Kleinodien der Schmiedekunst

Die deutsche Frau

Deutscher Frauenschmuck auf der Internationalen Handwerksausstellung in Berlin

Es ift etwas befonbere Spannenbes in biefer erften internationalen handwertsausstellung unter bem Junfturm, in ber breifig ganber ber Welt ihr handwerfstonnen gu einem gewaltigen Rechenschaftsbericht zusammengetragen haben. Und biefe Spannung liegt in ber Doglichfeit, fich, wahrend bie Arbeiten unferer Beit vor unferen Mugen geschaffen werben, in ber einzigartigen fulturhiftori. f den Schau barüber gu unterrichten, was in ben vergangenen Beiten auf ben gleichen Gebieten geleiftet wurde. Befonbere wir Frauen lieben es, barüber nadzufinnen, aus welchen Heberlegungen und welchen Sanbfertigfeiten bie handwerfofultur entftanb, bie eng mit unferem Familienleben gufammenhangt.

Gerabe auf biefer Ausstellung machen wir bie erstaunliche Entbedung, bag fast jedes handwerf aus bem Lebensbeburgnis ber Familie entftand — gang gleich, ob wir bas Bauhandwert ober bas Betleibungsgewerbe, bas Lebensmittelhandwert ober bas Baffenhandwert in feiner unerhörten Bielfaltigfeit feben, benn auch bie Waffen wurden gefcmiebet, um Familie und Bolfstum gu schützen. Wir erfennen aber auch in biefer Schau bes lebenenotwenbigen handwerts aller Beiten Die icopferischen Rrafte, Die bon allem Unbeginn bes Sandwerts an im Menfchen tatig waren, um es über ben Gelbftgwed binaus gu verebeln! Die Kraft eines Bolfes, feine reine Gefinnung und feine Traume fprechen aus bem handwert ber Zeiten und Bolter ju und.

#### Schmudt germanifcher Frauen

Es mag barum mehr fein, als alltägliche Freude am Schonen, Die uns por bem "bort" ber tulturbiftorifchen Schau jum langen Berweilen zwingt, Germanischer Schmud bangt in ben bellen Glasvitrinen ber Wanbe, und es ift gewiß nicht nur ber ftrablenbe Glang bes bellen Golbes, ber uns bannt. Es find alles toftliche Funde, bie une aus ben Beiten ber Bolferwanderung zwifchen bem 5, und 7. 3abrbundert übertommen find und bie fast alle in Deutschland gefunden wurden.

Außer diesen, in reinem Gold ohne alle ichmidenden Zutaten geschässenen Sals- und Armringen aber sinden wir Schmudstüde mit dem sarbigen Stil der germanischen Goldschmiede: Schmudschen und Gewandsibeln mit schönfter Zellenverglasung und zarten Filigranarbeiten. Besonders interesant ist die "Moldbeimer" Fibel, dei der eine antite Gemme vom Goldschmied als Mittelstüd verarbeitet wurde, die nun in ihrer fremden Zartbeit schiften zwischen den germanischen Schnudsteinen und Glaspasten sieht. Langobardische fteinen und Glaspaften fiebt. Langobarbifche Rorbcenohrringe bon unerbort feiner Technit, Schwerticheibenmundungsbeschläge mit rubintotem Almatin, Schnallenbeschläge und vieles mehr berichtet und von bem Ronnen germanider Goldichmiebe.

#### Koftbarkeiten aus vielen deutschen Mufeen

Da bie Mufeen Deutschlands bie Roftbarteiten ihrer Sammlungen für diese Ausstellung zur Berfügung gestellt haben, ist es uns mög-lich, dem Schmuck der deutschen Frauen durch die Jahrhunderte zu solgen. So sind die schönen Schmuckließe der Kaiserin Gisela, Gemahlin Konrads II., zu seben, der um 1033 in Mainz geschaffen wurde. Jahrhunderte trennen dieses Meisterwert germanischer Goldschmiedekunst des frühen Mittelalters von den Schmucksücken des Sorte und boch fühlen wir in Diefem Schmud mit dem reichen Filigran, ben bunten Ginlagen und Sbelfteinen bie flare und birefte Beifer-entwidlung germanifchen Schönheitsempfin-

Es führt ein langer Weg über alle Jahrhun-



Klein-Ilse hat sich hier Vatis Socken vorgenommen. Man sieht's ihr an, daß sie fest entschlossen ist, die Sache "ins reine" zu

berte bis in unsere Jehtzeit, und boch sohnt es fich, ihn zu geben. Sinden wir boch, wenn wir bei ben Goldschmieben und Schnudhandwertern unferer Beit angefommen find, ein har-monifdes Bufammenflingen von Bergangenbeit und Gegenwart, bas uns beutlicher fühlbar wird benn je. Wahrend wir babeifteben können, wie eine Emailieberzierung auf einem Schmudftud entfiebt und bor unferen Augen eine alte, lange vergeffene Tech-nif wiederaufersteht, wandern unfere Gedan-ten gurud zu bem farbigen Schmud vergange-

D. Volbehr.

# Schönheit der Bewegung - Schönheit der Haltung

Die Leibesübungen bei den Arbeitsmaiden / Gründliche Ausbildung der jungen Führerinnen

Das beutiche Mabdien, bas mit gehn Jahren in bie Gemeinschaft ber Jungmabel aufgenom. men wird, erhalt für ein ganges Jahrzehnt in ber Erziehungogemeinschaft bes Bunbes Deuticher Mabel neben weltanschaulicher und charafterficher Erziehung auch eine forperliche Musbilbung, bie gu ben noch langft nicht in genugenbem Dafe porhandenen Schuliurn. ftunben bingu tommt. Durch fürgere und fangere Fahrten und Wanberungen und in ben

weisen muß, so wie es geiftig mitarbeiten muß, muß es auch forperlich ben Anforberungen ge-

Der Arbeitsdienst begnügt sich aber nicht mit ben torperlichen Leistungen, die er in seiner Arbeit und in seinem Lagerleben selbstverständlich von jeber Arbeitsmaid fordert. Er bat fich als nationalfozialistische Erziehungsschule auch bie förperliche Weiterbildung ber Mabeben jum Biele geseht in ber leberzeigung, bag er burch ben Borteil eines geschloffenen Erziehungehalbjahres und burch ben Borteil

Bewegungsvorgänge und alle förperlichen Funt-tionen flar werden lieh. Diese selbstverftänbliche sachliche Grundlage baben alle Führerinnen, die an entscheidender Stelle als Sachbearbeiterin-nen an den Bezirken oder Gruppen des Reichs-arbeitsdienstes tätig find.

Ihre Aufgabe ist es, ben Lagerführerinnen und ihren Gehilfinnen die richtigen Anweisun-gen für die Durchsührung der Leibeserziehung zu geben oder selbst in den Lagern die Leibessu geben oder selbst in den Lagern die Leibeserziehungsstunde durchzusühren. Auf die Ausbildung dieser Kührerinnen, die als Grundlage
eine leibeserzieherische Fachausbildung haben,
legt der Reichsarbeitsdieust darum den allergrößten Wert. Für alle bereits ausgebildeten
Fachträste, sür die, die noch im Augenblick in
der Ausbildung siehen, und für die, die sich
einer solchen Kachausbildung auf einem anerlannten Leibeserziehungsinstitut zuwenden wollen, besteht daber im Arbeitsdienst der weiblichen Jugend eine unendlich schone Mögsichteit
wirklich erfolgreicher leibeserzieherischer Arbeit. wirflich erfolgreicher leibeserzieherischer Arbeit.

Ein Gedanke gibt dieser Erziehungsarbeit noch besondere Bedeutung. Der halbjädrige Dienst im Neichsarbeitsdienst ist für die aller-meisten Mädchen die lehte Zeit einer so um-sassenden Ausbildung. Mit Ausnahme der Studentinnen kehren son alle in ein Berufsleben juriid, beiraten bann und haben Aufs-gaben und Pflichten. Zwar legen die Jugend-aruppen der AS-Frauenschaft und das Deutsche Frauenwerf selber großen Wert auf eine fort-lausende forperliche Ernüchtigung. Aber so in-tensib wie in dem halben Jahr Arbeitsdienst tann fich niemand mehr ber einzelnen anneh-men. Darum muffen bie Arbeitsmaiben aus bem Arbeitsbienft bie fcone natürliche Saltung mitnehmen, bie jur Befensart ber beutschen Frau past.

## Was die Mutter noch interessiert

Sabes Bleifch wird beim Rochen leichter murbe, wenn man bem Baffer eiwas Brannt-wein zufügt, auch bas Einweichen in faurer Mild ift bet gabem Fleifch ju raten. Um in ber Commergeit Gleifch lange frifch gu erhalten, legt man es in eine Porgellaufchiffel, begießt es wollig mit Baffer und gibt eine bunne Delfchicht

Ohne Gisidrant laffen fich in ber warmen Jahreszeit Getrante ichnell abfühlen, wenn man bie Flaschen mit einem naffen Zuch umwidelt und in Bugluft ftellt.

Angebrannte Speifen gibt man in eine Schuffel, in bie aber nichts bon bem Geftfigenben und Angebrannten bineintommen barf. Speifen erhalten nun frifche Butaten und werben noch einmal auf bas Feuer gebracht.

Gas wird gefpart, wenn man bie Flamme nicht ju groß brennen läßt. Durch feitlich bochichlagenbe Glammen geht nuglos Barme berloren. Auch ift ber Gaebrud fiete gu ftart, wenn die Flamme rot ober grünlich brennt,

Mildglafer und Mildflafden befommen ein trubes Aussehen, wenn man fie nach ber Benuhung in beigem Waffer faubert. Mon mus fie gunachft mit toltem Baffer ausspullen und bann erft beiges Baffer verwenben.



Kraft und Anmut atmet dieses Bild sportlich gestählter Mädchen, die mit dem Medizinball üben,

Commerlagern werben bie Dabel gefraftigt und geftahlt und co werben ihnen in Berbinbung mit ber charafterlichen Erziehung Die Begriffe Dut, Bahigfeit und Musbauer gu ber . felben Gelbftverftanblichteit, wie bem beutschen Jungen.

Die nationalsozialiftische Bewegung bat in ber Ginrichtung bes Arbeitsbienftes eine Gin-richtung geschaffen, die für ein ganzes halbes Jahr die Madeben erzieht. Abseits bon allen Jahr die Mädchen erzieht. Abseits von allen anderen Einstliffen, abseits vom Großstadtleben, von einer vielleicht allzu sorgenden Familiengemeinschaft, erlebt das deutsche Mädchen einen halbjährigen Dienst, in dem es ganz au f sich al sein gestellt, sich devoähren muß, ohne daß ihm vielleicht sein Kame, die Stellung seines Baters oder sonst irgendeine disse von außen bringt. Diese Bewährungsprobe sindet auf allen Gebieten satt, und so, wie sich das Mädel charatterlich, menschlich und politisch bebes ftanbigen Lagerlebens unendlich viel gerabe auf biefem Gebiet erreichen tann. Die Arbeitsmaiben follen fich natürlich bewegen lernen, fie follen richtig laufen, richtig geben, richtig fpringen und tangen lernen und alles Berframpfte, bas fie bielleicht aus bem Großstabtleben noch mitbringen, foll von ihnen endgültig abfallen. Diefe naturliche Leibe Bergiebung ift auch gleichzeitig ber notwendige Ausgleich zu ber forperlichen Arbeit, die das Mädchen für sieben Stunden am Tag im Lager ober bei ben Müttern des Dorfes ableistet.

Eine solche natürliche förperliche Durchbil-bung, die burch einsache Gomnahit mit und ohne Gerat, burch frohliche Spiele, burch Schwimmen, Banbern, burch beschwingten Tang und hin und wieder durch leichtathletische llebungen erreicht wird, muß von Menschen geleitet werden, die selbst frei und gelöst den jungen Menschen das rechte Borbild sein können. Dazu brauchen sie aber eine gründliche fachliche Ausbildung, die ihnen alle

MARCHIVUM

brechen i augen, bi Ginen fel beiteri merben. 9

gehnten h

Imngapro,

Abenblan

haben. Ir

unbefann

nen Infe

Mis ein net, Ratfe

heimniffe.

morben.

Familie, nehmer Gewiß ber eigen bereuen, bem Lebe su haben geben, es Berhunge ter im A

# So lebt die japanische Jungarbeiterin

Die Fabrik stellt Unterkunft und Verpflegung / Erziehung der Arbeiterin in der Freizeit

Faft unbegreiflich fcnell, in nur fleben Jahr. gehnten hat bas japanifche Bolf einen Umwand. lungsprozeg burchmaden muffen, gu bem wir Abendlander mehrere Inhrhunderte gebraucht haben. In nur 70 Jahren, felt 1868, ift aus bem unbefannten fleinen Bolf auf ben weltentlege. nen Infeln Oftofiens eine Grogmacht ge-

men Inseln Oftasiens eine Großmacht geworden.

Als ein Bunder wird dieser Borgang bezeichnet, Rätsel über Rätsel gibt das japanische Bolt
den westlichen Bölsern aus. Eines dieser Geheimnisse, das zu ergründen schon viel Kopfjerbrechen verursacht hat, ist das sogenannte sapanische Preisen vingt Japan seine Waren auf
den Weltmarkt. Wie ist das möglich? Es sommen mehrere Umstände in Beiracht: die Bedürsissossische des Japaners, das Halten der
Inlandpreise aus einem verdällnismäßig niedrigen Alveau troß Abmertung der Währung u. a. m.
Einen sehr großen Ansiel an dem Justanbesommen des "Breiswunders" aber hat das eigenartige System, nach dem japanische Iu n. a. a.
beiter in n. en in den Kabriken beschäftigt
werden. Richt ein Einzelwesen ist das japanische
Nächen, das in der Kabrik arbeitet, sondern es
ist eingegliedert in die Gemeinschaft seiner Kameradinnen. Alle sind Schwestern in der großen
Kamilie, deren Oberhaudt der Unitern. eh m. er ist.
Gewiß hat manche junge Arbeiterin, besonbers in der ersten Zeit, etwas Heimweh nach
der eigenen Kamilie, aber wohl nie wird sie
bereuen, das Estendans aus einige Zeit mit
dem Leben in der Kabrikgemeinschaft vertauscht
au haben. Gar zu groß war die Rot, die den
geben, es galt, den Rest der Fadrik seine Tochter im Alter von ungesähr 14 Jahren auf drei ein Alter von ungesähr 14 Jahren auf drei im Alter von ungesähr 14 Jahren auf drei ter im Alter von ungesähr 14 Jahren auf drei ter im Alter von ungesähr 14 Jahren auf drei ter im Alter von ungesähr 14 Jahren auf drei ter im Alter von ungesähr 14 Jahren auf drei ter im Alter von ungesähr 14 Jahren auf drei

bis fünf Jahre jur "Dienftleiftung" in ber Fa-brif zu versprechen, jedenfalls unvergleichlich besser. als sie an ein Geishainstitut oder gar als Boshiwaramadchen zu "verfaufen". Zwar be-fam der Bater feine Geldsumme ausbezahlt, die bann von der Tochter "abgearbeitet" werden mußte, aber er wußte, daß er niemals imftande fein wurde, feiner Tochter bas ju geben, was ihr jest durch ihre Arbeit in ber gabrif geboten wirb. Denn ber Sabrifberr übernimmt in gewiffem Sinne bie Berpflichtungen bes

#### Sport nach deutschem Mufter

Das junge Madchen lernt in seiner Freizeit alles, was ein japanisches Mädchen wissen muß, um eine gute Frau und Mutter zu werden; neben dem allgemeinen Fortbildungsunterricht besommt es Unterweisung in allen hauswirtschaftlichen Fächern, theoretisch sowohl wie praftisch, es macht sich die schwierigen japanischen Anschadsregeln zu eigen und wird sogar in die alte traditionelle Kunst des Blu-

men fiedens und ber Teezeremonie einge-weißt. Außerdem wird in mancheriet Beife für fein torperliches Bohlbefinden geforgt. Jum Ausgleich für die eintonige Arbeit an der Ma-

Ansgleich fur die eintonige Arveit an der Beaichine fann Sport getrieben werben, und nach Radiomusik wird gemeinichaftlich, und zwar nach altem be utichen Muster, geturnt.
Ein Kransenhaus mit den modernsten Ein-richtungen besindet sich auf dem Fabrikgrund-lied und die Jungarbeiterinnen konnen seder-zeit ärztliche Sille in Anspruch nehmen. Doch nur ungefähr eine von hundert kommt in diese Lage ba ber Wefunbheiteguftanb im Man muß fich wundern, wie wenig Mubigfeit biefen Mabchen am Enbe ihrer Arbeitegeit bon burchichnittlich neun Stunden anzumerten ift. Froblich lachend und plaubernd begeben fie fich in bie Babetaume, legen bann nach bem Bab ibren aligemobnten Rimono an und berbringen ibre Freigett in ben niebrigen, langgeftredien 2Bobnbaufern, Die eigens für fie auf bem Belanbe ber Gabrif erbaut worben find.

# Wie eine einzige große Familie

Dier ipielt sich ihr häusliches Leben wie ba-heim auf dicken, weichen Matten ab, hier woh-nen sie und hier schlassen sie nach alter Sitte auf bem Boden, nachdem sie die tagseiber in den Banblichränsten verstauten dicken Steppbeden als "Bett" hergerichtet haben. Das Essen wird von der Kabril gesteset, auch alles, was sonst zum Leben nötig ist, tann in dem "Barenbaus" der Fabril billig erftanden werden. Die Arbeitöstleibung, meistens ein dunt-ler Rock, eine helle oder dunste Bluse und ein weises häubchen, eine Art Unisorm, wird eben-salls vom Arbeitgeber zur Berssung gestellt. Besonders erwähnenswert ist noch ein Abzug vom Lodn; in der Sparkasse ein fleiner Be-

trag surückgeleat, ber dann am Ende der Bertragszeit dem Mädchen ausgehändigt wird. Und so bringt die deimfebrende Jungarbeiterin nicht nur eine gründliche Ausbildung, sondern auch die sinanzielle Erundlage für die Ehe mit. Sie gilt dann in seder Beziehung als gute Partie", und sehr bast ift sie als Ganin und Mutter nicht nur für den Ausbau der eigenen Vamilie von Bedeutung, sondern sie bildet auch einen wichtigen Kattor im Leden des Staates.

Daß aber das eigentümliche "Familienspstem" in den japanischen Kabriten sich so erfolgreich ausdriften Undehen, das Aerdiens des indenischen Mädchens, das sich in sede Gemeinschaft, sei es die der Kamilie, der Schule, der Kadrit oder des Staates, unbedingt einfügt.

## Was essen wir diese Woche?

Donnerstag: Tomaienluppe, hadbraien und Rartoffelfafat. Abenba: Griebbrei und

Rhabarberfompott. Freitag: Gemfifeluppe, Beringstunfe, Schafenfartoffeln. Abenba: Weißer Rafe mit allerlei Rrautern bermilcht, Rartoffeln.

Camstag: Linlengemule, Blutwurft, Rarroffein, Abenbe: Rarroffein, Ochjenmaul-

Sonntag: Riebefeluppe, Rinböbraten, Spargel, gebadene Rartoffein, Abends: Rafe-auficnitt, Brot, Tec.

Montag: Gerffenfuppe, Rindfleifd, Cenf-beigut und Rartoffein. Mondaminpubbing mit Fruchtbeigut.

Dien bia g: Rerbeliuppe, Schweineragout, Rartoffelbrei, geriebener Rettichfalat. Abenba: Limburgerfale, Rartoffeln, faure Gurten.

Mittwoch: Lebertuppe, Spinat, Arabete, Abends: Kartoffein, Spinat vom Mittag.

## Kinderkleidchen - billig und schön

Kinderkleichen - billig und schon De einfacher ein Rinderkleidchen ift, um so schöner wirft es in der Regel. Gottlob ist man langst von den kostdaren Firlefanzchen abgekommen, in denen sich die fleinen Mädchen nicht bewegen dursten, weil sie immer Angst baben mußten, sich schwunzig zu machen. Da aibt es seht die wunderschönen gemusterten Kattuns, in blau und weiß, grün und weiß, gestreist, gesprenkelt und kariert, die eine Fülle von Möglichteiten zulassen. Streisen auch aus anderen Baschstoffen und in Kunstleide, für den Sonntag oder sessiliche Gelegenheiten, ind werdhaupt sur Mädchenkleider in sedem Aller beliebt, serner leinenartige Gewebe, die schlicht berarbeitet werden. Meist wirken sie durch die Gegensählichkeit verschiedener Farben, vielsach Gegenfählichtelt verichtebener Farben, vielfach berwendet man aber auch nur Treffen jum

Daß bas "Dirnbl" gleichzeitig bei ben fleinen Mäbchen fich besonderer Beliebtheit erfreut, ift feineswegs bermunderlich, benn bie Mode ber Großen farbt auf die Kleinen ab.

# Zum Wochenende Praftifde, buntgemufterte Wafchftoffe verarbeiten mir zu ben bubiden Rleibern und Angugen, Die wir fo gern in ben freien

Stunden am Dodenende tragen.

Stunden am Wochenende tragen.

GW 34547. Ein peaktischer Anzug für die Arbeit im Garten ist die Schärzendose mit hinten gekreuzten Erägern. Dazu das Blusendemd B 34521 aus kartertem Kattun. Ers.: etwa 3,80 m Dosenstoff, 1,85 m Blusenkoff von se 80 cm Breite. Bunte Beperschnitte sur 84,92, 100 und 112 cm Oberweite erhältlich. GW 24685. Dieser dreiteilige Anzug besetht aus einer kangen Jose, einer kragenlosen Iade und einer rüdenfreten Weste. Die Jase kann auch über Kleidern getragen werden. Ers.: etwa 2,50 m Hosenstoff, 1,10 m Westenstoff, 2,35 m Jasenstoff, se 80 cm breit. Bunte Broerschnitte für 88, 96 und 104 cm Oberweite. K 34544. Anden dauerlichen Stilerinnert die einfache Form des Kleides aus Kretonns, der für Oberteil und Laschen in enigegengeschter Farbstellung verarbeitet ist. Ers.: etwa 3,10 m Rocksoff, 1,10 m abstechender Stoff, se 80 cm breit. B. Beperschn. f. 88 u. 96 cm Obw,



K 34278. Diendifield aus gemustertem Kretonne mit schmalem Gamtbandbefat und aufgenähter Zadenline. Der Schoß bat eldswarts Tollsalten. Erf.: 4,60 m Kleidsteft, 90 cm Schürzenstoff, 1e 80 cm Schürzenstoff, 1e 80 cm beett. Bunte Beper-Schnittesürsch, 104,112,120 cm Obw. K 24756. Einsaches Gommerfleid in durchgebender Schnittsorm aus gemustertem Waschleis, mit Camtbandschleischen garniert. Erf.: etwa 2,55 m Stoff, 90 cm dr. B. Beper-Schn. für 85 u. 96 cm Obw. K 34286. Partisches Wochenend- und Feriensfield aus gemustertem Kretonne. Obenstehend ist das dermellose Kleid gezeigt, das durch ein kleines Voleresäaschen ergänzt wird. Erf.: 2,90 m beller, 1,30 m dunfler Stoff, se 80 cm dr. B. Beper-Schn. f. 88,96, 104 cm Obw. K 34552. In der Schampficht zeigt und dazu eine Jade aus duntgestreistem Kattun. Erf.: etwa 2,40 m einsarbiger, 2,75 m gestreister Stoff, se 80 cm breit. B. Beper-Schn. für 92, 100, 112 cm Obw.

Beyer - haus Calls - Bände



Bunte Beyer-Schnitte

Beyer - Abplättmuster Otto Beyer vorrätig bei Emma Schäfer

Schnittmuster- M7, 24
Zentrale Ret 26603



Liejerung sämtlicher Zeitschritten au. jede genünschle Zeitaaver aurch Boten irei ins Haus

Reizende Dirred'l-Stoffe in vielen des ein ..... Ciolina & Kübler M 1, 4

**MARCHIVUM** 

h lohnt es wenn wir dhanbiverein har-en von vart, das Während mailleverht und bor Tene Teche Gebanbergange. lbehr.

cken vor-

B sie fest reine" zu Welthild

chen Funt-rftänbliche rinnen, bie arbeiterines Reichs. ibrerinnen Unweifun-Bergiebung

bie Hus-Srunblage ben aller-gebifbeten jenblid in e, bie fich nem aner-enden wolder weiß-Möglichteit ver Arbeit. masarbeit

ahme ber n Bernfe ben Aufeine fort-ber fo inbeitebienft en annehturliche megrt ber

essiert

n leichter 3 Brannt-Im in ber erhalten, begießt es Oelfchicht

venn man umwickelt ine Schüf-

r warmen

ftsibenben bari. Die cipt.

tlich hocharme ber-

mmen ein der Beallen und

# Millionen wetten in England auf Fußball-Spiele

Eriolgible Bischofs-Broteste gegen die neueste Leidenschaft / Meber 500 Millionen Jahresumsak

(Bon unferem ftanbigen Bonboner "F. B.". Rorrefponbenten)

Das Betten ift eine Leibenicaft ber Englanber, In feinem anderen Lande wird bei Sumbe- und Pferbe-Rennen fo lebbaft gewettet und gespielt wie in England. Die Umiabe geben von Babr in Babr in bie bobe. Das Barlament bat, weil es bie Leibenicaft ber Englander wohl am beften fennt, burch die Gelebgebung enge Grengen gezogen, bor allem find Lotterien fart beichnitten worben. bat aber nicht verbindert, bas in ben letten Jahren bie Wettleibenichaft ein neues felb erobert bat und gwar in einem Maße, bas alle Borftellungen zu überfteigen brobt. heute weitet ber Englander, ob arm ober reich, bor allem aber Die Maffe ber Arbeiter und Angeftellen, auf ben Musgang ber Fugballipiele, Diele Betten finben auf bem Wege fiber Die fogenannten Bubball-Pools ftatt, bie fich all-mablich ju einer gangen Induftrie enfwickelt baben, eine Induftrie, in ber Milliarben-Umfane erzielt werben.

Statiftifer baben ausgerechnet, bag beute minbeftens brei bon bier Gamilien in England mit einem ober mebreren Mitgliebern an ber mochentlichen Sufballwette beteiligt find. Seute werden im Jabr burchschnitt-lich 40 Millionen Pjund, das ist rund eine balbe Milliarde AM, in diesen Fus-balwetten ungesett, wobei barauf binzulvei-len ist, das fich diese Riesenjumme aus kleinen und fleinften Betragen, meift Bennies, gufammeniebt. Das Parfament bat im Jahr 1934 bie Lotterie- und Wettgesehgebung neugelaßt und babet eigenartigerweise bie bamals noch nicht so bebeutenben Fußballwetten sehr milbe behandelt. Der unausibidliche Bettinftinft ber Englander bat diele Lude embedt und fofort bis an die Grengen ausgenützt, fo bat beute die Rirde und bermandte Rreife aus ben berichiebenften Erlinden nach gefesgeberiichen Gingriffen gegen bie um fich greifenbe "Wettiende" rufen.

#### Penny-Wette des kleinen Mannes

Der Borgang ber Bette ift bentbar einfach. Die Bettfirmen fammeln alle Betten aus bem Rreis der Fußballbegeisterten auf den Aus-gang der an jedem Samstag statsindenden Husballspiele in ganz England. Am belied-testen ist die Vor au S sa g e für 15 wichtige Fußballspiele. Für die richtige Voranssage eines Sieges einer Mannschaft, die zu hause spielt, wird ein Bunkt angerechnet, für das Tipben auf Sieg dei einer Mannschaft, die qustwärts spielt zwei Punkte und für die rich-tide Vordersage eines autentschieden ber disparts piett gwei Gunte und für die eines tibe Borberlage eines "unentschieden" brei Bunfte. Für lede Wette ift nur der Einsab eines Pennb erlaubt. Ein Bennb ift beute in England etwa sobiel wie in Deutschland fünf Pfennig. Daber der Rame Bennd. Dool, die Wette des fleinen Mannes, denn auch der Arbeitstofe bringt ichtiehlich einige Bennies jum Wetten auf. Raturlich fann nicht nur eine Bette um einen Bennb abgeichloffen wetben. Jeber Wetter fann auf einen Coupon 32 berichiebene Borausjagen mochen. Diese meilt vorgebructen Vorausiagen machen, Diete mein borgebructen Vorausiagen mullen spätestens Freitag abend burd bie Post aufgeliefert werben, um für bie am Somtiagnachmittag staffindenden Fusballspiele gilltig zu sein. Rein Wunder, wenn man baber am Freitag die Bohäntter der Städte überstüllt sindet und sogar Schlangen bor ben Brieffalten ber Citt sieben fiebt. Der Bostanfall — und zwar sowohl Briefpost wie die Saufung ber Einzahlungen — ichwillt auf das Bochenende in England regelmäßig berart an, bag bie Boltämter zufähliche Kraffe einstellen mußten und lebbait über die ftarfe Ueberlastung am Wochenende Alage führen, Gine Angabi bon Bostbeamten bat bereits Lobnerbobung für diese Mebrarbeit geforbert und die Gewertichaften befaffen fich jebt mit biefer Lage.

## Riefige Gewinne der Wett-Firmen

Die Bettfirmen, bie fich auf biefe Bennt-Rugballwetten fpezialifiert haben, umgeben ihre Seichaftsführung mit einem großen Geheim-nis. Man weiß aber, daß die größte Gefell-ichaft wöchentlich allein 100 000 Biund (12 Millionen RD.) Wetteingange gu bergeichnen bat. Bon ben eingehenden Gelbern gieht die Firma junächt ihren "bescheidenen" Gewinn bon b Prozent ab. Dieses Geld ist sicher und ohne jedes Risto "verdient". Dann werden nach einem Schlüssel, ben niemand genau kennt, die Untoften" abgezogen. Bon bem Reft erhalten bie, bie bas Resultat genau voraussagten, 35 Prozent, 20 Prozent friegen bie, bie einen Bunft weniger erreichten, 15 Brozent bie, bie zwei Bunfte gurud find, 12, 10 und 8 Prozent fallen entsprechend an bie um je einen Buntt gurudliegenben. Ratürlich find, mathematifch gefeben, Millionen bon Lofungebarianten mog Die wettbefeffenen Englander laffen fich bas aber nicht berbriegen, benn ber Sauptreis ber Cache ift neben ben möglichen boben Gewinnen, daß jeder glaubt, so viel vom Fußball au versieben, um leicht richtige Boraussagen machen zu können. Es ist auch schon einige Wase vorgesommen, daß nur einer richtig geraten bat und bann natürlich ben erften Breis in Form einer riefigen Gumme erhielt. Debrmale hat fo ein Bennhwetter auf biefe Beife mehr als 30 000 Ffund gewon-nen, das find rund 360 000 MM. Diefe riefigen Gewinnfummen loden bas Bublifum natürlich mehr ale alles andere, und es wirb berfiandlich, wenn diese Tußballwetten allmäblich fühl-bar die bisherigen großen Bolksunterhaltungs-mittel iRno und Wirtshaus verdrängen. Die Leute haben kein Geld mehr für ein Gläschen Tier weil alles berwettet wird, flagten erft fürzeich bie Birte und Brouereibefiper in Eng-

Es gibt nur etwa elf große Wettfirmen, bie ausschlieglich biese Fußballwetten betreiben. Gine Angahl von lleineren Firmen — praftisch fann jeder ohne Kapital eine solche Firma aufleben auch nicht ichlecht am Ranbe mit. Die sührende Firma ist Littlewood in Liverpool, wo überhaupt das Zentrum der Fußball-Bools ist. Littlewood beschäftigt in einem großartig organisierten Betrieb über 30 000 Angestellte, die die Riesenarbeit der Millianse Alexander und Kanton und Angestellte, lionen fleiner und kleinster Posteingänge be-wältigen. Es gibt in Liverpool auch ein eigenes Postant sur diese Wettseindungen, das aufs modernste eingerichtet ist. Zudem haben sich Bereine und Klubs gebildet, die das Wetten in großem Stil durchsühren. Die Angestellten die-ser Bereine haben nichts anderes zu tun, als wochentlich eine große Angahl von vorgebrudten Coupons auszufullen und für bie Mitglieber en gros einzuschienen. Die Bost schäpt die jährlichen Mehreinung hmen durch diese Wettleibenschaft, die ausschließlich auf dem Postwege abgewickelt wird, auf rund 3 Millionen Pfund (36 Millionen Reich semart), denen allerdings die Mehrausgaben für versärften Personalauswand und sonstige Sinrichtungen gegenübersten. Ginrichtungen gegenüberfteben.

"Daily Telegraph" führt feit einiger Zeit einen scharfen Rampf für eine Einschrän-fung bes Bools und verlangt vom Parlament

eine ftarfere Beauffichtigung und Besteuerung biefer mubelos erzielten Riefengewinne auf Roften ber Bettleidenschaft bes fleinen Mannes, Die meiften Zeitungen bringen allerbings Enbe ber Boche mehrere Geiten Borausfagen fur bie Benny-Bool-Betten und unterftugen baburch nicht nur ihren Abfat, fonbern bie Leibenschaft felbft. Wenn die Borausfagen einer Zeitung einmal zum großen Teil eingetroffen find, bann gibt bas Gelegenheit zu riefiger Gelbst-Reflame ber betreffenben Beitung.

Bifchofe nehmen öffentlich gegen bie Bet-terei Stellung, von ber ichon bie fleinen Schul-jungen erfaßt find, und bezeichnen bas Gange als einen nationalen und moralifchen Ctanbal Die Regierung bat bis jeht aber ein taubes Ohr gezeigt. Ja, es gibt Leute, die meinen, wer bem Bolt die Fußball-Betten nehme ober auch nur einschränfe, werbe es bei ben nächsten Bablen fart zu fpuren befommen! Inzwischen feine gen die Umfabe unaufhaltsam an und die Aus-ficht auf unter Umftänden siebenmissionensaches Geld, nämlich mit einem Bennt Ginsah 30 000 Ffund zu gewinnen, reizt weiter unwidersteh-lich, auch wenn die Gewinnchancen im allge-meinen 1:10 000 000 sind. Einige Bennos meint jeder riskieren zu können, und eine Unterhal-tung muß schließlich das Bolt auch in England

Fliegerschule Dresden gewann den Deutschlandilug Der Deutschlandflug 1938 ging am Sonntag (29. 5.) zu Ende. Der Sieg dieser schwersten aller

flugsportlichen Prüfungen fiel an die Kette des Kommandos der Fliegerschule Dresden, Unser Bild zeigt: Die Preisüberreichung durch Korpsführer Christiansen an die siegreiche Mannschaft.

# Neuer deutscher Reitersieg in Warschau

Oberleutnant Brindmann gewann das ichwere Zeitspringen auf Wotansbruder

Der bierte Tag bes Internationalen 29 arichauer Reitturniers brachte einen neuen groben beutichen Gieg. Obit. Brindmann beembete ein bon 128 Bierben bestrittenes ichweres Beitibringen auf Wotans-bruber als Gieger, Augerbem feilte er fich mit bem rumanischen flapitan Jabei auf Troiba noch ben gweiten Plat. Bierter in bic-fem fo überaus fpannenben Wettbewerb wurde Obit, bud auf Bribolin, und an achter Stelle lanbete Rittm. Daffe auf Rastabe. Unter ben Bferben, die swar gemelbet waren, aber nicht am Start ericbienen, befanden fich bie deutschen Artur, Erie, Remo, Deborne und

In Diefem Beitipringen maren 19 hinberniffe mit einer Maximalbobe bon 1,30 Meter und einer größten Breite bon 4,50 Dieter ju bewältigen, Gur jeben Febter gab es 15 Straffefunden jufablich ber benbtigten Beit. 28ab. rend es bis jur Galfte bes bartumftrittenen Wettbewerbe noch einigermaßen annehmbares Wetter gab, feste ibater ein befriger Regen ein,

der den Boben des berrlichen Reiterblades im Lazioniti-Bart start aufweichte und den Bferden sehr zu schaffen machte. Lange Zeit führte Obli. Brindmann auf Wotansbruder und Baron IV an erster und zweiter Stelle. Erst furz der Schließ gelang es Capt. Zadei, mit Troiba die grobartige Zeit den 98 Zet, zu erreichen; doch datie der rumanische Offizier für ginen Zehler. in Troise für den gebart in Steller in das einen Bebier ib Straffefunben erbalten, fo baft er fich mit Oblt. Brindmann nur noch ben gweiten Blat teilen fonnte und bem Deutiden bagu noch ben Gieg überlaffen mußte.

Das genaue Ergebnis:

Schweres Zeisspringen. 1. Wotansbruder (Oberfeutnant Brindmann — Deutschand) 111,4 Sefunden;
2. und 3. Baron IV (Oberfeutmann Brindmann) und
Trotha (Capt. Zadei — Rumänlen) je 113 Sefunden;
4. Bridolin (Oberfeutmann dud — Deutschand) 115,8
Sefunden; 5. Bimbus (Ritmeister Kute — Poten)
114,6 Sefunden; 6. Rot de Coussan (Lodussand) 115,8
Branfreich) 116,4 Sefunden; 7. Badeite (Ritmeister
Gonte — Beigten) 116,6 Sefunden; 8. Rassade (Ritsmeister Lasse — Leutschand) 118,2 Sefunden.

# Barney Rob durch Henry Armstrong entitycont

Der Federgewicht-Weltmeifter jest auch Weltmeifter im Weltergewicht

In ber Freiluftarena bes Mabifon Square Garben ju Reuport wurde endlich in ber Racht jum Mittwoch ber wegen ber Ungunft ber Bitterung icon zweimal vericobene Bortampi um bie Beltmeiftericaft im Belter-gewicht gwifden bem Titelhalter Barnen Rog und bem Febergewichte - Beltmeifter Benry Armftrong jum Mustrag gebracht. Bereits bon ber fünften bes auf 15 Runben angefehten Treffens war henry Armftrong überlegen. Der überaus flinte Reger fiegte ficher nach Buntten, obwohl er rund gebn Pfund loichter war als fein Gegner, Armfirong ift bamit ber erfte Febergewichts-Beltmeifier, ber gleichzeitig ben Beltmeiftereitel im Beltergewicht innebat. Innerhalb furger Beit wird Aruftrong nun auch um ben Titel eines Welt-

meistere im Leichtgewicht ju fampfen haben, ben jur Zeit Lou Ambere balt.
Der mit so großer Spannung erwartete Rampf nabm einen unerwarteten Ausgang, benn allgemein batte man ben Titelhalter Ross ale Favoriten bezeichnet. Barnen Rog ift auch in Deutschland nicht fo unbefannt, benn er ift es, bon bem fich amier Guftab Gber einft bie Weltmeifterschaft bolen wollte. Er ift ber Mann mit ber ichnellften und genaueften Linten, ber Mann mit der besten und genauenen Linten, bei Bann mit der besten und faum sichtbaren Beinardeit, der so schwell sintiert, daß er Zuschauer und Gegner damtit gleicherweise verblufft. Während Barned Ros bereits längere Zeit zu den besten Borern Amerikas gahlt, dat henry Armstrong erst in den letzten 15 Monaten einen glanzvollen Ausstelle genommen. Fast alle seine Genner bat er in wenigen Runden t.o. gefchlagen, berfügt alfo uber eine ungeheure Schlag

fraft. Ueberraschend tonnte Barnen Rog nur in ben erften funf Runden mithalten, bann trat bereits bie Ueberlegenheit von Armftrong flar pu Tage. Obwohl er fast gebn Plund leichier war, sehie er seinem Gegner so ftart zu, bag bieser bon ber zehnten Runde ab nur noch mit großer Mube sich selbst verteidigen tonnic. Roft

großer Mude ich felbst berteibigen konflie. Rog berlor haushoch nach Puntten. Armstrong buchte von ben 15 Aunden allein 12 für sich. Arms strong vourde damit preisader Weltmeister. Er hat nunmehr gegen den Weltmeister im Leichtgetvicht Lou Ambers (USA) anzutre-ten, der gleichfalls seine Ansprüche auf den Beltergewichte-Titel geltenb machte.

## Englands Boxitaffel in Gaarbriiden

Die englische Borftaffel, bie am 2. Juli in Berlin jum Landerlampf gegen Deutschland anteitt, beftreitet einen weiteren Rampf am 5. Juli in Caarbruden gegen eine Gubweft-Auswahlftaffel.

Die befannten Gubweft-Amateure Bamberger, Rappfilber, Schöneberger, Joswig, Belg, Mietschle, Ims (alle Frantfurt), König (Spener), Betrn (Quierichieb), Fren (Saarbrücken), Winter (Reuftabt) und Köbler (Darmftabt) erhielten Startverbot und burfen bis gu biefem Termin nur noch mit Geneh-migung bes Gausachamtes fämpsen,

# Racl Rappon tritt zurück

16 Schweizer Jugballer nach Paris

Es ift ja nicht unbefannt, daß die schweigerische Fußball-Rationalest, die in den letzten 
Blonaten so große Ersolge zu verzeichnen hatte
und am tommenden Samstag, 4. Juni, in Paris den Weltmeistenschafts-Borrundenkampf gegen Deutschland bestreiten wird, von einem
deutschen Trainer betreut wird, nämlich von
dem Wiener Karl Rappan Dieser tüchtige
Mann hat nun in einem Schreiben an den Berbandspräsidenten segliche Berantwortung für
die Bersassung der Rationalmannschaft abgelehnt und darüber hinaus mit Beendigung der
Weltmeisterschaft seinen Posten zur Bersügung
gestellt. Karl Rappan sah sich zu diesem Schritt
geswungen, weit das Kattonalliga-Komitee, das
im schweizerischen Fußballsport mit die erste geswungen, weit das Kationalliga-Komitee, das im schweizerischen Fuhdallsport mit die erste Geige spielt, sich nicht dazu verstehen konnte, den Manuschaften und damit den Rationalspielern vor der Weltmeisterschaft die von Rappan als nonvendig angeledene Rubepause zu gönnen. So mußten beispielstweise die Spieler von Servette Genf in den letzten acht Tagen vier und die Großhoppere-Spieler drei Spiele bestreiten. Rappan weist in seinem Screiben auf die Bondereitungen der anderen Länder din, deren Spieler sorgfältig auf das große Turnier vordereitet und vor allem geschont werden, während in der Schweiz das Gegentelt der Kall sei. Unter diesen Unständen glauben kortung für die Kopperliche Berjassung der schweizerischen Spieler übernehmen zu können und kundigte seinen Rückritt an. und tunbigte feinen Rudtritt an.

Die fdweigerische Mannfchaft, bie am Came-Die schweizerische Mannschaft, die am Samstag in Paris gegen Deutschland ankritt, sährt am Donnerstag nach Paris, wo sie in Besnet Unartier beziehen wird, Die Reise machen is Spieler mit, und wuar Huber, Minelli, Ledmann, Springer, Bernan, Lörtscher, Amado, Abegglen, Bidel, Walazes, E. Aebi, Vizzozzero, Stelger, Guinchard, Rauch und B. Nebi; während die sechs übrigen Spieler erst auf Moruf zur Manuschaft siehen. Zu den 16 Spielern kommen noch sunf Begleiter, so daß also die schweizerische Expedition 21 Köpfe start sein wird.

## Blakiperre für Amicitia Biernheim

Aufftiegfpiel am 5, Juni in Plantftabt

Der Gaufachwart (Jufball) bat aus Anlag ber nach bem Aufftiegfpiel gegen bie Raris-ruber in Biernbeim borgetommenen Ausichreitungen ben Plat ber Sportvereinigung Amieitia Biernheim gunachft bis gum 30. Juni gefperrt. Davon ausgenommen bleiben bie Jugenbipiele. In Auswirfung biefer Sperre findet bas Auffliegsipiel Biernbeim - Plantftabt am 5, Juni in Plantftabt ftatt.

# Deutschlandriege in Mannheim

Am 25. Sept. im Rahmen des Spfertags

3m Rahmen bes Opfertages bes beutschen Sports führt bas Gachamt Turnen wieber gwei Großberanfialtungen burch. Die Reicheriege turnt am 24. September in Biesbaben und am 25. September in Mannheim. Die Bereine bes DR2 fiellen am Opfertage, ber Diesmal am 4. September in allen Gauen ber-anstaltet wird, sich wieber in den Dienst der Gemeinschaftsarbeit. Die Einnahmen aller Beranstaltungen an diesem Tage dienen der Ausbildung und Schulungsarbeit an unserer



Briefmarke zur Weltmeisterschaft der Fußballer In den nächsten Wochen werden in Frankreich die Endspiele für die Fußball-Weltmeisterschaft nusgetragen. Die französische Post gab aus vesem Anlaß diese Sonderbriefmarke heraus, (Scherl-Bilderdienst-M)

.. haken

Mit m

Lebensmitt. Groffe ! ju. ?

Bum erfte ein in Gra Imng ab, 30 Ingenieure biefer Ingi Ralieinbuft telfrifdbalt Bor enva 1925, ennvi

Lebensmitte feine Bare ten, baß e ben Boraus Mber bie immer wei griinber ber bak man mafchinen Aufentemb Grad batte fest. Mafch - 70 ober 1 Huch bie Bebeutung chend aroi

gebracht two Mon belo auch für be meift in Gi genug verte eine Temp Dier fann bunbertpro bağ bie 214 Bruchteile Rältetechnit Rampf geg

Heberangeb benemitteln bleiben, tve

tommen gear bireftion Ra bireftion bef

Meldu

SW Der ?

ber auf ben geftellt ift, fe fcen Babru

bes frangoffi

Det auf 27. Die Rheinete figt ift, wirt pon wieber teem 325 000 Mufiragbeing

SW (Finbl fabrit Gtabt ein Bert in

Fran Effekt Festverzinst.

3%Dr Reichsa Int. Dr Reichs

Baden Freist. Bayern Staat Anl Abl. d. D. Dt. Schutzgeb Anesburg State
Heidelber, Gol
Heidelber, Gol
Lodwigsh, v.
Mannhum, Gold
Mannheim von
Pirmasens Sta
Mhm Ablös.
Hess. Ld. Liez
B. Kom. Gold
do. Goldanl.
Bav Hvo. Wes
Frit Hvo. Go
Frit Goldolfr.
Mein Hvo. Lios.
Frit Goldolfr.
Mein Hvo. Lios.
Frit Goldolfr.
Mein Hvo. Lios.
Prilis Lios.
Prilis Hvo. G
Dills Lios.
Drills Hvo. G
do. 5-9
do. 12-13
do. Lios.
Sadd BoderGreikraftwk.
Liof Akt. Ob
Rhein-Main-D
IG-Farbenind

Indostrie-A Accom, istore Ait Gebe. . Aschaffse Ze Bayr Motor. Berl Licht e Brauerei Kiel Brown Boy. Cament Held.

luni 1938

iheim



Fußballer rankreich sterschaft gab aus e heraus, rdienst-M)

## Mit minus 70 Grad gegen den Verderb

Lebensmittel bleiben in gröfiter Site frifch Große Berbefferung ber Raltemafdinen

ju. Frantfurt, 31. Mai. (Gig. Bericht.)

Bum erften Male halt ber Dentiche Ralteperein in Frantfurt feine Jahres Sauptverfamm. lung ab, ju ber weit über 400 Ralte-Fachleute, Ingenieure und Wiffenfchaftler tommen. Auf blefer Tagung wirb bie große Bebeutung ber Ralteinbuftrie, inebefonbere für bie Lebensmitteifrifchaltung, jum Ausbrud tommen.

Bor etwa 50 Jahren wurde die Rattemafchine erfunden. Erft nach bem Kriege aber, etwa feit 1925, entwidelte fich die beutsche Kalteindufirie. Die Kleinfaltenigiene eroberte den Markt und fand Eingang in die gewerblichen Betriebe. Der Lebensmittelbandel batte nun die Möglichteit, seine Ware so ficher und einwandfrei zu fühlen, daß ein Berderb unmöglich war. Die Kältemaschine gebört beute gewissermaßen zu den Poraussichungen des Lebensmittelhandels.

Käliemaschine gehört beute gewissermaßen zu den Borausschungen des Ledensmitischandels.
Aber die Technik and sich mit dem Erreichten nicht zufrieden. In engster Zusammenardeit mit der Bissenschaft wurde die Käliemaschine immer tweiter verbessert. Dr. Teves, der Begründer der Frankfurter Kälieindustrie, erkärte, das man heute elektrisch-ausomatische Kältemaschinen daue, die, unadhängig von der Austentemperatur, eine Temperatur von — 60 Grad balten. Aber damit ist keine Grenze geseicht. Maschinen können bergestellt werden, die —70 oder mehr Grad halten, wenn es nonvendig oder zweckmäßig sein sollte.

Auch die große Kalteanlage dat immer mehr Bedeutung ersangt. Gente kann durch entsprechend große Kälteanlagen der Lebensmittelmarkt bestimmt werden. Selbst dei größerem Uckerangebot an Frückten oder sonstigen Ledensmitteln sann der Markt in völliger Ruch bleiben, weil der Uederschuß in Kälteanlagen ausbewahrt und erst der Bedarf aus den Markt gebracht werden kann.

Bon besonderer Bedeutung ist die Kälteichnik auch für den in Deutschland stände siegenden Fischwerdund. Die Fische kommen von der See meist in Eis verpaaft an. Wenn sie nicht schnell genug verkaust verben, bleiben sie deshas doch doch dollommen irisch. Die deutsche Kälteindusstrie daten. Hen der Kilch nicht frieren und bleibt dumbertprozentig irisch. Die Beständigseit der Zeuperatur im Kälteschraut wird so erreicht, das die Apparatur automatisch zu arbeiten des einnt, wenn die Temperatur auch nur um Pruchteile eines Erades sinst. So ist deute die Kälteschnik ein wertvoller Bundesgenosse im Kamps gegen den Berderb.

## Rhein- und Main-Umschlagtarif

für Getreibe nach ber Schweis

für Getreibe nach der Schweis

SW Ter Tentich - Schweizerliche Glüterlaris, Teil II
Best 5 (Getreibetaris an den Roeins und Rainditen,
der auf den Beitbewerd franzölischer Badnetrecken odgesteut ist, follte in Zusammendang mit der franzölischen Badrungschnderung dereits ieit längerem in Reuausgabe erscheinen, da fich insolse der Adwertungen
des franzölischen Franzen die Beitbewerdslage des
fommen gedabert dat. Soeden abt die Reichsbadmdireition Kartsende als geschältsführende Reichsbadmdireition befannt, das die Entrafeitsbauer des Zarifs
um einen weiteren Romat, die ihm 30. Juni 1938,
derlängert wird, Wit der Renandgade des Tarifs ist
also vor dem I. Juli 1938 nicht zu rechnen.

## Meldungen aus der Industrie

SW Rheinische Coch- und Tielbau All, Mannheim, Tet auf 27. Inni einbernfeinen Saubwerlammtung ber Rheinlichen Soch- und Tielbau All. Mannheim, an der die Wollieben doch und Tielbau All. Mannheim, an der die Wolliebeiten durch madgebenden Affienbesit deleihat ist, wird, wie der DW ersährt, die Ansichützung ben wieder 7 Brozent Tinidende auf das Affienfahrtaben 325 000 Verchömark in Boricklag gebracht. Ter Ansiragseingang ist ein guter,

sw Etablissement Duichinfon. Die Gummiarisselfsabrit Ctabilisements Duichinson, die in Deutschland ein Wert in Mannheim unterdatt, weist für 1937:38 (28. Hebruar) einen Gewinn von 10,984 (10,402) Min.

# Aktien meist anziehend, Renten ruhig

## Berliner Börse

An der heutigen Borfe zeigte fich, wie bereits an ben Bortagen, bas Anlagebebarf borbanden ift. Allerdings hielten fich die Raufaufträge, von Ausnahmen abgefeben, in verhälmismäßig engen Grenzen. Die vernachten aber, fofern nicht gerade in bem betreifenden Sapier Abgaben aus ben befannten Cueffen erfofgen, turfligderun zu baffen, und nicht felten erfolgten, furdsteigerns zu wirfen, und nicht letten seigte fich bereits eine gewilse Materialknapvbeit. Dabei mub berücklichtigt werben, daß am beutigen Monatsersten die Limiterneuerungen erft zu einem Teil erfolgt flich, und die Umiähe baber noch recht beich eiben maren.

Bon Wontanen waren Klöcher mit mins !!.
Prozent neunendwert verändert. Um Draunfobfenaftlenmarft zogen Kiederlaußer um 1 Vrozent, Ale Genußicheim um 134 Prozent an, während
Meindraun 124. Prozent dergaden. Bon Kali aftlen
ermäßigten sich Kali Chemie nach medriägiger Baule
um nadezu 2 Prozent; Wintersdaß, die ausichtleßtic Thobende aedandelt wurden, Mieden gedalten. In
der Cemis hen Grup de waren Karden ehr anardeien und zirfa !!: Prozent ichwächer, Kügers dagegen um !!. Prozent defeligt. Eleftraaftlen
waren gefraat, namentlich ABG und Schockert (Rus
1 deziedungswelse dies !!. Prozent. Kur Seinund
gaden amschliedend auf Zulalborder 1 Prozent derfiuside Tipidende notierten Schieftige Gas zirfa 28.
Vrozent, Im Borigen such mur noch Teutiche Chienbandel mit plus 1 Prozent und Berger mit plus !!.
Prozent, dagogen Teutiche Bastlen und Achalendunger
mit zie minus 1 Prozent und Berger mit plus !!.
Prozent jn erwähnen. Im geregelten Freiberkort
wurden lifa Vilm 124. Prozent böder bewerter.

Am variablen Rentenmartt wurden Reichs-altbefit nach ber Biebung erstmals wieder mit 181%, nach 132 nach einer letten Rotiz von 132%, gehandelt, Die Umschuldungsanleibe ftellie fich auf 96.35, lag allo 5 Biennig fofter.

Am Geldmarft ermäßigten fic die Blantotogesgelb-fabe um 3/, Brojent auf 3 dis 3/4 Projent. Bon Balmen errechneten fich das Pfund mit 12,34, der Dollar mit 2,4936 und der Franken mit 6,92%.

Bei erheblich berringerier Umsapiatiafelt lagen bie Rotlerungen am Borfenschild im allgemeinen ab atten. Abeinmeias. Borfig befestigten fich um 1/2. Schultbeit gewannen 1/2 und Abeinfiadl 1/2. Prozent. Farben ichiofien mit unberändert 161. Lediglich Liche & Rraft famen um 1/2. Prozent niedeiger zur Kotig. Die Reichselbesthanleibe ftieg auf 1311/2 (Dins 1/2), während Reichsbahnworzsige um 1/2. Prozent auf

Rachborolich wurde nicht gebanbelt.

Bei ber amtlich en Berliner Debilenfelte bung wurde das englische Stund mit 12.33%
(12.34%) notiert. Det boldnbische Gulben ermäßigte
Sch auf 137.50 (137.66), der Schweizer Franken auf
56.78 (56.82). Der Dollar und ber franzölliche Franfen blieden mit 2,492 baw, 6.83 underändert,

fen blieben mit 2,492 bilv, 6,93 underändert, Bon ben ju Einheitsturfen gedandeiten Bant ant ent ien deleftigten ko Denische Uederse um 11/4. Commerzbant und Dresdmer Bant je um 1/4 Prozent. Bei den Loposbefendanken wurden Baberische Odpothefen um 1/4. Prozent derädelegt, während Damburger Oppothefen um gleichen Andamas anzogen und Meininger Oppothefen um 1/4 Prozent fliegen. Am Martt der Ind die fein der in under Meininger Oppothefen um 1/4 Prozent fliegen. Am Martt der Ind die fliegen von 1/4 Lindes Gis derfeligten fich um 4, ferner fliegen Tüttener Medall und Schönbulch-Brouerei, beide nach Banfe, um 4/4, bilv. 51/4 Prozent. Temaggenüber verloren AB, für Energie 21/4, Bergmann 21/4 und Pommerensborf 2 Prozent.

Auch Arummidreber und hadethal-Drabt gaben je um 2 Brojent nach. Ben Rolonialwerten ichtrachten fich Toog um 1 Prozent ab. Stenerguticheine blieben unveranbert,

## Rhein-Mainische Mittagbörse

Wenig veranbert

Denig verändert

Im hindid auf die am deutsgen Monaiderften vieljad noch bedeude Limiterneuerung sehte die Börse nach
der gestrigen Betebung in sedr rubbaer Haltung ein,
Kansansträge lagen edenso wie Abgaden faum ver, is
das dei freundlicher Grundstimmung die Africunturie
nur gon; geringe Beränderungen andwiesen, An
Montanmarft lagen die wendgen Erknotterungen 34.
Brosent niedriget. Die dendagen erdstneten mit 180%,
um 3. Prozent seicher, bingegen erdstnet nic Metalgefulichaft im gleicher, bingegen erdstnet nic Metalgefulichaft im gleichen Andenga gut 180%, Lon Maichinenastien erdschlen sich Demag and 180%, Listis,
dagegen brödelten Taimser 3. Prozent ab auf 148,
edenso Erklinger Basichinen abusgisch 4.5 Prozent Tiptbende auf 1883, (1133/2), Sont famen unächet noch
gentoff Basideo mit 1873, (1874, Neichsbanf mit 193
(1923) und Löngert mit 1813, (1813/2) und Kotts.
Am Renienwartt keltien fich Reichsbaltbeste erfinstve

gentroff Babbof mit 147% (147), Neindsam mit 150 (192%) und Schoffert mit 181% (181%) mit Rotts.

Am Rentenwartt kelten fic Reichsaltbeste erfinstve Ziehung auf 132 (132%). Rommunatumschuldung batten bei unverändert 96,30 einiges Geichält, ferner 41% prosentige Landschriftur-Standbriefe Andgade 2 mit 94%. Angedeten waten Reichsbadworzugsasattien, die auf 125% (125%) jurückliefen, Der Plandbriefmarkt bag bei fleinsten Umfahen unverändert. Sadianteiben wieden mit unweigneitlich ab, and Industriedsligationen lagen jumeist unverändert, Kardenbonds II. Vogegat nitediaer mit 120%. Auch im Berlaufe bewegte fich das Geschäft bei unverändert frennblichem Grundbon in englien Grunen. Reine Erdöhungen erzeiten am Monianmarkt deich auf 112%, noch 112, Mannedmann und Bereinigte Stadt um ir 34 Grozent auf 112%, deziedungsweise 106%. IS Frozent den 112%, deriedungsweiselfe 106%. IS Frozent dertriede Liefermaen auf 121%, (119%), denft namite man Einzier mit geiter Seiten, Am Cieftromarkt beschieben die Geschieben Liefermaen auf 121%, (119%), denft namite man Tingier mit 16%, Robert Wogen mit 52 (51) und Bereinigte Fränkliche Schub mit 82 (811%).

Zageogeth 2% (3) Brogent.

## Baumwolle

Rotierungen ber Bremer Baumwollterminborfe

Bremen, 1. Junt. Jult 809 Brief, 806 Gelb; Ctiober 932 Brief, 930 Gelb; Tetember 942 Brief. 940 Gelb: Januar 946 Brief, 944 Gelb; 29ars 958 Brief, 957 Getb; Mat 965 Brief, 902 Geib. - Tenbeng:

#### Kautschuk

Rautidut-Effettic-Martt

Cocets toto 5%: per Juni-Quit 518/16; per Juli-Anguit 5%. Breife in Bence für ein ib.

## Getreide

Frantfurter Brobutten bom 1. Juni

Roggen R 12 187, bo. R 15 190, bo. R 18 194, bo. R 19 196. Mues anbere unberanbert. Tenbens

frangofilden Franfen aus, worans umberanbert 75 frangofilde Franfen Diebenben je A- und 18 frango-fiche Franfen je n-Affien ausgeschütztet werben follen.

Ran & Rimmyp &Co, Gernobach L. B. Attlenein zied ung. Der hauptverlammtung der Kah a Riumpp AB, Gernsdach i. B., am 24. Juni wird die Deradiceung des Grundsapitals von 2 Millionen AM. um nominell O.2 Millionen Nelchsmarf auf nominell 1.5 Millionen Nelchsmarf durch Einziehung der eigenen

SW Württembergische Metallwarensabrit, GelstingenSteige. Der Auflichtsrat der Willretembergischen Metallvonrensabrit, Gelstingen-Steige, bat beschieften, der 
dentybersammtung am 27. Juni für 1937 die Ansichüttung einer Tipibende von wieder 8 Prozent auf 
das 11,25 Millionen Reichdmarf detragende Afficiafapital vorzuschlagen. Gelchzeitig wird der dieber an-

gefammelte Anleihestof an bie Aftionäre ausgezahlt. Im übrigen follen beim Unterftühungs- und Genkonstonds wieder 0,50 Millionen Reichsnarf jugewieben werden, Jur auserwedentlichen Aussahlung an die Gestalchaftsangebötigen werden 0,478 (0,39) Relitionen Reichsmarf und für Unterftlihungen invallder Arbeiter und Angestellter wieder 0,15 Rissonen Reichsmarf ver-

sw Montangefellschaft Saar übernimmt 2, I, Gti-linger, Karlstube. In Rabmen eines Betriebsappals erfolgte beine die Uebernahme des siddichen Eilen-handelbunternedmens L. I. Ettlinger in Karlstube burch die jur Irmim-Grupbe gehörenden Konlange-ickschaft Soar mbo in Kanndeim, Las Unfernedmen, das 60 Arbeiter und Angestelle beschöftigt und ein Ob-jet von eines 500 000 Keidsmart darftellt, wird den der Rontangesellschaft Saar mbo als Berfaufostelle Karlstube weiterauskort. Rarierube weitergeffibrt.

Harburger Gemmi Harburger Gemmi Harpeser Berghau Hedwigshütte

31. 5. 1. 6. 151,75 151,75 194.— 174,75 175.— 135.—

## Wie wird das Wetter?

Bericht ber Reichswetterbienftftelle Frantfurt.DI

Die gestern bis Irland zur Entwicklung getommene Störung ift rasch nach Südnorwegen
vorgestoßen. Ihr Borüberzug brachte vor allem
dem nordweitlichen Gebiet verbreitete Regensälle, wird aber auf unser Wetter ohne nennenswerten Einsluß bleiben. Die über Mitteleuropa eintressende Wärmezunahme begünftigt jeboch bas hereinfommen einer neuen Sto-rung, bie bereits in Entwidlung getreten ift.

Die Ausfichten für Donnerstag: Zeitweilig noch beiter, boch im gangen wieder Bewölfung mit Reigung ju gewittrigen Storungen mit nachfolgenber leichter Abfühlung, Winde aus Gub bie Beft.

... und für Freitag: Leicht unbeständiges und fühles Better, aber nicht unfreundlich.

#### Rheinwasserstand

	-	31.0.00	1 0, 00
Waldshut		260	288
Rheinfelden		259	275
Breisach		158	189
Kehl		262	302
Maxau		406	422
Mannhelm		300	803
Kaub		196	197
Köln	!	158	160
Markey	O. LITTER		

#### Neckarwasserstand

			31. 5. 38	1.6.38
nnhel	m .		31. 5. 38	298

## Wichtige Kurzmeldungen

Defterreiche Rartoffelernte

Durch bie Gingliederung Cesterreichs erweitert fich bie bentiche Kartosselandburstläche um rund 200 000 Destar mit einer durchschnittlichen Ernte von 2,6 dis 2,8 Millionen Tounen, Comoda 1967 die Kartosselerung die Treimillionengrense aberichritten bat, wird es auch bier mbglich fein, die noch borbandenen Leitungs-referven wesentlich fidrfer zu nupen. Bisber fonnie die dierreichische Kartofiesernie ben Eigenbedarf eine ju 98 bis 99 Prozent beden.

#### Erglieferant Jugoflawien

Ingoliatvien in heute eines der bedeutendften eurobäischen Bergdausänder. Jur Ausstudt fommen an Orzen: Eisen-, Mangnas, Chrome, Biel-, Jinfe, Anti-Grzen: Eisen-, Mangans, Chrome, Diel-, Jinfe, Anti-moners allerdings erft in geringen Beingen. Bon ben 1966 gefotderten 600 000 Zonnen Aupferers findet die Berbättung völlig im Lande fintt, Die Ausfuhr in Horm von Robfingter sommt nade an die 40 000-Zonnen-Grenze heran.

#### Mluminiumleiter - eine Gelbftverftanblichfeit

Auf ber Rolner Tagung bes Berbanbes Tentider Glettrotechnifer wurden bie berichiebenften BTG-Besteimmungen erneut überprüft, Go ift aber bezeichnenb, bag bie Rabel mit Muminimmleiter - anbere ale int Boriabren - fein Gogenftanb ber Berbanblungen mehr bilbeten, Sie find ingwiiden eine Cetbiverfiandlichfeit geworben, die und feine bringenden Probleme mebt feellen, um fo weniger, als auch die Fragen ber Bere bindungen burch Schweifen und Loten als geleft gu

## Rautidut aus Tomatenicalen

Rach italienischen Blättern ist es dem Chemiser Dr. Man rit in Parma nach jeddsjädriger Vorschungsardelt gelungen, klautidus aus Zomatenischelen zu gewinnen. Ter Kationale Rat für Gorischung dat diese Ersindung bereits offiziell anerkannt, And der jädrtische Zomaten-erzeitsgung den rund 800 000 Tonnen wäre man im-itande, in Italien 2000 Tonnen Kautischt zu erzeitsch. Da die Tonnakenmengen prastisch degrenzt sind, diebt auch der proteitige Wiere der Erstindung der indebende auch ber pratifice Wert ber Erfindung abguboarten.

## Freiwillige Preisbegrengungen

Gin Muferbelipiel für freiwillige Dissipsin ber Wirticalt dat die italientice Textilindustrie geliefert. Sie beichte, die derzeitigen Boditoffpreise auf der leibigen Dobe in baiten, und swar auch dann, wenn die Preise noch nicht an die Odchipreisgrenze beranfommen, die von der Regierung gezogen ilt. Die Boditodistrie dat erflärt, daß sie an die Regierung feine Unträge auf Breiserhöhungen mehr fiellen wocke, Turch den frei-wälgen. Beschieß sind Rahnadmen der Tedditan zur weiteren Bogreinzung der Preise überfingsig geworden,

## Frankfurter Effektenbörse

31. 5. 1. 6.

Dentschal.Inoleam w. 171,25 171,75
Dr. Steinzeure P'ield
Durlacher Hof 107,— 167,—
Eichb.-Werzer-Br. 116,50 116,37
Ei. Licht & Kraft 139,00 139,—
Enainzer Union 60,87 180,42
Enainzer Union 138,50 139,—
Inainzer Union 138,50 139,—
In Gestral-Loewe 138,50 139,—
Feldmühle Papier 138,50 139,—
Gestral-Loewe 138,50 139,—
Gritzen-Kayser 49,75 52,62
Grofkraft Mhm. Vz 231,— 230,—
Grofkraft Mhm. Vz 231,— 230,—
Grofkraft Mhm. Vz 231,— 230,—
Harfwerke Füssen 138,50 139,50
Harpener Berghan 136,51 136,50
Harpener Berghan 136,55 136,55
Holeman Fill. 181,25 160,50
Holeman Fill. 163,00 116,25
Hundhans Gebr 166,50 105,—
do. Cenusscheine 116,50 116,25
Kall Chemie 156,— 156,— 156,—
Koore-Heilbroom 191,57 39,—
Kooservenfter Braun 129,50 129,50
Lad wirch Aktilenbe 157,— 39,— 178,— 178,— 178,— 188,— 184,— 18 31, 5, 1, 6, 

31. 5. 1. 6. Bank-Aktien 

31. 5. 1. 6. AG. Verkehrswesen 134,25 128,25 Allz Lok a Kraitw 145:0 144,25 Hbz.-Amer.-Paketh. 76,50 75,72 Hbz.-Südam.Dpisch. 13,50 Nordbeutschert.Loyd 77,62 77,62 Sädd. Eisenbahn , 88,25 88,—

3L & L & Verl, Glanzst. Efterl. 108,37 109.—
Ver. Stahlwerke . 108,37 109.—
Ver. Ultramaristake . 148 75 149.—
Voxel Telegr.—Dr. 157.— 154.50
Wanderer-Werke . 162.— 161.—
Weasd. Kanthof AG. 106,75 106,75
Westergedo Alkall 106.— 105.—
Wt. Drahtind. Hamm . 107,75 107,50
Zellstoff Waldhof . 147.— 147,25

Zellstoff Waldhof . 147.— 147,25

## Berliner Devisenkurse

	Geld	Betel	Geld	Helef
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	31. Mai		1 Juni	
Aegypt, (AlexKairo) 1 ag. Pid.	12,630	12,660	12,620	12,650
Argentin. (Buenos-Air.) 1PapP.	0,648	0,652	0,646	0,650
Belg. (Brässel s.Antw.) 1008selgs	12,080	42,160 0.147	62,080 0,145	62,160 0,167
Brasilles (Rio de lan.) I Milreis	0,145 5,047	3,053	3.047	3,053
Bulgaries (Sofia) 100 Lews	55,050	55,170	55,010	15,130
Dinemark (Kopenh.) 100 Krones	47,000	47,100	47,000	67,100
Danzie (Danzie) 100 Guiden	12,381	12,360	12,320	12,350
England (London) 1 Pfund	18,130	68,270	68,124	68,270
Estland (Rev Tall.) 100 ests Kr	5,445	5,455	5,440	3,455
Fineland (Helsingt ) 100 finel Mk. Frankreich (Paris) , 100 Francs	6,923	6,937	6,923	6,937
Griechenland (Athen)100Drachm.	2,353	2.350	2,350	2,357
Holland (Amsterd, u.Rott.) 100G.	1.87.620	137,800	137,360	137,640
fran (Teheran) 110 Rials	15,319	15,35%	15,300	15,340
Island (Revklavtk) , 100 lal, Kr.	.55,159	55,270	55,119	55,230
Italien (Rom a Malland) 100 Lire	13,090	13,110	13,090	13,110
Japan (Tokio a Kobe) 1 Yen	0,719	0,721	0,719	0,721
Jugoslaw (Belg a Zagr.) 100Din.	5,694	5,706	0,694	5,706
Kanada (Montreal) 1 kan. Dollar	2,465	2,469	2,665	2,163 49,200
Lettland (Riga) 100 Lats	49,100	49,200	49,100	13,200
Litauen (Kowno/Kaunas) 100 Lift.	61,960 61,970	42,020	41,940 61,920	62,060 62,090
Norwegen (Oslo) 100 Kronen	47,000	62,090 47,100	47,000	47,100
Norwegen (Oslo) . , 100 Krosen Polen (Warschap/Pos ) 100 Zloty	11,19.	11,210	11,190	11,210
Portneys! (Lissabon) 100 Escodo	Anjage	14/610	******	41,449
Rumilolen (Burarest) . 100 Let	53,5N	\$3,694	63,520	13,640
Schweden (Stockh. u. G.) 100 Kr.	56,760	56,88	56,720	56,840
Schwels (Zür Bus Bern) 100 Pr.	100	-		-
Spanton (Madr & Bare ) 100 Pea.	8,641	8,659	11,641	0,659
Terhochoslowakel (Prag) 100 Kr.	1,978	1,987	1,976	1,982
United (Isranbulh 1 in-k Pland	-		1	-
Urgray (Mostryté.) (Cold-Peso	1,049	1,045	1,069	1,051
Ver.St.v.Amerika (Neuv.) 1Doll.	2,490	7,491	2,490	2,494



Sport- .... Strand-

BEKLEIDUNG

for Damen und Herren

die neuesten Moden

in großer Auswahl

Hill & Müller

N 3, 11-12 in der Kunststraße Fernsprecher 26575-76

# Zum Pfingstfest Elbeo-Strümpfe

der als einziger deutscher Strumpt auf der Weltausstellung Paris 1937 die höchste Auszeichnung "Grand Prix" erhielt

ANNHEIM O.S. LUDWIGSHAFEN BISMARCHER \*\*

Formschöne, gediegene Möbel und preiswerte

lür jeden Geschmack, in großer Auswahl kaufen Sie bei

Wohnungs - Einrichtungen IIIII

## Verloren

(Rr. 80 769) verloren gegangen, Abjugeben gegen Belobnung bei Marianne Spig, Mb., T 6, 6

## Danksagung

Für die außerordentlich zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verlust, den wir durch den schnellen Heimgang unseres lieben Vaters, Schwiegersohnes, Schwiegervaters und Großvaters, Herrn

## Eduard Weicku Weingroßhändler

Sofie Ruff Wifwe.

erlitten haben, für die vielen Kranzspenden und das ehrende Geleite beim letzten Gang sowie für die Teilnahme an der Trauerfeler sagen wir allen unseren tief-

Mannheim (Mühldorferstr. 8), den 1. Juni 1938.

Die trauernden Hinterbliebenen: Karl Weldkum und Frau Bora geb. Volkert Erna Weldeum August Mohr u. Frau Martha geb. Weickum

## Automarkt

Solort Heferbar: Opel 2,8 L. Cobr. 1600.

Ford Elici-Lim. 2275:

**Fiat** 

abriolet. Autohaus Müller

## SportZweisitz. Bugatti

Meerfelbftrafe Nr. 42, im Sof. (35 800 %)

14/60 PS Merced.-Lim. ne 50 000 Rim

3-Zim.-Wohn

Rottweiler-

Berfchaffeleft, 22/24 Fernsprech, 507 33.

Zu vermieten

6- coll. 5-3immer-Wohnung Bentralbeigung, allem Bubebor, fe fort ober ibater ju bermieter

garage

au vermieten, Burgftrafte 7. Raber, Buro Leonharbt, L. 13, 12a, 3, Etod

Zu verkaufen

mEchiebe- 110.

m, Bitt. Auffan

Mch.Baumann&Co. Bertaufsbaufer T 1, Rr. 7—8

Radio

Volksempfg.

Ungabig, 6.20 .A 18 Wonata-raten je 3.80 .A üb, ftöbt. Werfe

Marz & Kolb

Qu 2, 4a.

Büffet

R. Beifter,

Qn 5, 15, (35.963)

2 Divans,

Tandem

Marte Diamant

Radio Marte

Revempfang, bill in berfauf, Angul bon 17 Uhr ab. —

Redarauerfte, 221 2. Et. r. (3579348

Moberner Rinbet

efabr., gufommen lappb., s. berfauf

Militer Denmes.

(35 776 ®)

BBG-Elektr.-

1 Schrank,

pelfr 150.

## 2-3immer-

Bohnung Billige nen mit eingericht. Ba per 1. Juli 198 Speisez.-Buf. heubenbeim, hauptftraße 136.

3 3immer Bad und Diele

Mb. Saubebabuht. Emante, fonnine 4-3immerwohnung. 3 Trepp.

mit Rade, Bab ju vermiet. Rb. b. Anieriem, 2, Stod, Od., Langfir, 23/25 Ferniprech. 414 08.

3 3immer und Aiime zu verm, D 7, 16, 4. Stod

Groffe, founige 3-3immer-Reubau-Wohn,

Trebpe, in bef lage b. Langerei ergebiets mit al tomfort, Warm Ainder-Aaiten-Wagen lebr gut erbalten, billig in berfaufen benrich, (7173\*) Rheinbammftr, 9. Shone

3-3immet-Wohnung

mit Bab. Beienund Exelicionmer
cett, mit Garage,
1mm 1. Juli 1638
in vermteien.

S 6, 20, 2 Tr.

(35 792 35) Rabet,: Solumber-itraße 18, 2. Grod

Beinr. Lang Str. Rr. 19, Schmitt. Smone 4-3im-

mer- Wohnung

Groß-Heißw.-Automat

300 Ber., nen, und benutit, fof. gimt, gu berfaufen.

Möbl. Zimmer zu vermieten

aden 3immer m 0 8 1. Jillillel an folib. Derrn gu bermiet. Zatterfall-ftrufie 22, parterre,

Bonnis., febr gut Möbl. Jimmer

Mm Babnbof: Gut möbl. 3immer Bahnboloplay 7, 2 Treppen boch. (25 778 B)

Zatierfall! Dibbl, Zimmer an brist, [of. Orn. in berm. Jedenheimerftr, 8, (35 774 B)

möbl. 3immer n bermielen, R 4, 10, 3 Tr. r. (7131")

Leere Zimmer zu vermieten

Brebes 3immer

# Baden-Baden-Munmelsee-Hornisgrinde-Free-dentadt-Murgial-Herrenath (Abiahrt 8 Uhr) RM 13.

Rothenburg und Würzburg (2 Tage)

Pfingstsonntag:

Schwarzwald

Erbach—Michelstadt—Lindenleis (Halbraxestahr) Abdahrt 13:30 Uhr . . . RM 6.Pfingstmontag : Siidpfalz 

Autobus Pfingitausflüge

in Rothenburg historischer Schafertanz, Stadtbeschie-neng, Stadtbeleschung unw.! Fahrpreis (ohne 16. Unterkunft und Verpfenung) . . . RM 16. Abfahrt 7 Uhr. Unterkunft wird besorgt.

Militenberg
Militenberg
Hinfahrt Neckartal, Rückfahrt Bergstraße
Abfahrt 8 Uhr
Wimpien—Heilbronn—Weinsberg—Neckartal
(Halbtageslahri) Abfahrt 12.30 Uhr
RM 6.50 Mindesthetell, lew. 20 Person. Platrbestellg. an

Heidelberger Straßen- u. Bergbahn AG.,

Weinstube Holzapfel Dalberger Hof - D 6, 2 Donnerstag ab 7 Uhr abends:

Schinken in Brotteig Jahrzehntelange Spezialität

## Offene Stellen

# gefucht, Dobe Brobifion (feine Beit-

driften), Borguftellen: Donnersing pon 8-10 libr. (32 501%) L 15, 1, b. Berbeleit, Anoepfle.

Tüchtige Schallplattenverkautskraft m, gut.Branchefenntniffen gefucht

Telefunken, Geschäftsstelle Mannhelm,

## Gerbier= fraulein

(32 554 49)

Wegen Grfrankung meines Mähchens luche ich sof, eine Daus: angestellte M 4, 4, 2 Trepp.

(35 798 93)

Zeitunglesen ist Pflicht - und ohne Zeitung geht es nicht - zumal nicht ohne das "HB" - Mannheims größte und bedeutendste Tageszeitung

Motorrader 600 ccm

enwert. 4-Gang ubschaftung, gun ig an berfaufen

Baufd, Gedenbein (35 799 18)

200 ccm obengesteuert, eportmob., in be tem Zustanbe ab ngeben, Anguseb misch, 17—20 Ub-

Sedenbeim, Mefflirderftr. 48 (35 777 %)

Geschäfte Wirtschaft

Edhaus in Lub-wigsbot. Munben-beim, Schlachtfon-ringent, frantbeits-

Mietgesuthe Ornbere Werkstatt

nit Toreinfahrt, m liebsten Junen-rabt, fosort ober 3. Branbenburger, Cienfeber, T 6, 15.

Möbl. Zimmer zu mieten gewicht 2 moblierte

Familienanzeigen gehören ins "HB"



111111

## Der Anzug für "Berufs"-Sportler

Schon frühmorgens längt das "scharfel raining" an. Mit Tempo-geht's an die Arbeit. Bei der Arbeit selbst beißt es wacker durchhalten und abends hat mas meist auch seine Pflichten. Da schätzen viele fär täglich einen Schatzen seriös wirkt. Er soll et was anshalten, dabei ledoch gat kleiden. Wer nicht mit Knickerbockers herumlaufen will, trägt dans die langs Hose. Die ginstigen Preise machen Ihnem die Anschaffung besonders leicht.

Sport-Anzüge 39.- 48.- 59.- 68.-

Sport-Anzüge mit 2 Hosen . . . . . . . . . . 44.-

Bs.,,Allerfreund"-Anzug in Sportform . . . . . . . 63.4

Die gewissenhaften Bekleidungsfachleute

Ecke Ludwig-u.Kalser-Wilhelm-Str. Der Pfalz größtes Spezialhaus für Herren- und Knaben-Kleidung

## Danksagung

Für das mitfühlende Gedenken sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden und für die letzte Begleitung zur Ruhestätte beim Heimgang meiner lieb. Frau, unserer guten Mutter, sagen wir aus tiefstem Herzen innigen Dank,

Die trauernden Hinterbliebenen:

Johann Gund und Kinder

Am 30, ds. Mts. ist ganz unerwartet unser Gefolgschaftsmitglied, Herr

treuen und braven Arbeitskameraden, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Mannheim - Waldhof, den 31, Mai 1938,

Betriebsführer und Gefolgschaft der Zellstofffabrik Waldhof, Werk Mannheim

Die Einäscherung findet am Donnerstag, den 2. Juni 1938, im Krematorium in Mannheim statt.

Nach langem Leiden verschied der Parteianwärter und DAF-Blockwalter

# Thursday of the the off

Dem treuen Mitarbeiter werden wir ein ehrendes

NSDAP Mannheim, Ortsgruppe 13, März

Beisetzung: am Donnerstag, 2. Juni 1938, nach-

## Nachrui

Am 26. Mai 1938 verschied nach schwerer Krankheit der bei der Bahnmeisterei 8 in Mannheim-Rheinau beschäftigte Schrankenwärter, Herr

im 52. Lebensiahre. Der Verstorbene stand seit 1905 im Eisenbahndienst und war stets ein pflichtbewußter. vorbildlicher Beamter und treuer Arbeitskamerad. Ehre seinem Andenken!

> Deutsche Reichsbahn Reichsbahndirektion Karlsruhe

**MARCHIVUM** 

baumer\* Erägerte

De:

51

Œu bal Troube Musbehm Milantifd ziehung magen menge bas gefäh Tichechoft argerlich (

Deutschla Die gro bie Schnel Land und fiarferen ' gelegenbei einem bo

das eine englische ladung el Probeflug

In Felixs